AZ 7500 St. Moritz
www.engadinerpost.ch

Heute
Grossauflage

129 119. Jahrgang
Donnerstag, 1. November 2012

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Chant L'Uniun da chant organisescha suvent dis e progets da chant. Adüna nun es l'interess listess grond. Quai as dess müdar cun ün cuors da chant in Grecia. **Pagina 12**

Sport Diverse Sportberichte über Laufsport-Veranstaltungen mit Engadiner Beteiligung sowie Fussball- und Eishockeyresultate finden Sie zusammengefasst auf **Seite 13**

Ausflug Die «Seniors Samedan» besuchten am Mittwoch die Produktionsstätte der «Engadiner Post» und weiterer Druckerzeugnisse bei Gammeter Druck in St. Moritz. **Seite 13**

Volkswirtschaftlich lohnend: Die Olympia-Promotoren haben am Dienstag eine Wertschöpfungsstudie präsentiert.
Foto: Keystone

Wertschöpfung: Grösser als bei der Euro

Olympia soll wirtschaftliche Effekte auslösen

Die Kandidatur und die Durchführung von Olympischen Winterspielen lohnen sich auch ökonomisch. Dies das Resultat einer Wertschöpfungsstudie.

RETO STIFEL

Welches ist der volkswirtschaftliche Nutzen, wenn die Kandidatur St. Moritz und Davos von Erfolg gekrönt wäre? Dieser Frage ist eine wissenschaftliche Studie nachgegangen, die vom Verein Graubünden 2022 in Auftrag gegeben worden ist. Die Zahlen liegen seit Dienstag vor und sie bestätigen, was schon in der Olympia-Botschaft für den Bündner Grossen Rat gesagt worden ist: Die wirtschaftlichen Effekte sprechen für Olympische Winterspiele im Kanton.

Der Kanton könnte dank der Spiele von einer Bruttowertschöpfung von 1,5 bis 1,8 Milliarden Franken profitieren, das wäre ein Anteil von 1,6 bis 2 Prozent am kantonalen Bruttoinlandprodukt (BIP). Unsicherheiten bei den errechneten Zahlen bestehen insbesondere in Bezug auf die diversen Budgets. Änderungen beim Konzept können Einfluss auf das Budget und somit auch auf die wirtschaftlichen Effekte haben. Würden die Olympischen Winterspiele in Graubünden durchgeführt, wäre das die mit Abstand grösste je in der Schweiz durchgeführte Sportveranstaltung. Die Wertschöpfung läge vier Mal höher als bei der Euro 2008. Mehr dazu und zu den detaillierten Zahlen auf **Seite 3**

Kleinstein bleibt Präsident

In Samnaun bleiben sieben politische Ämter offen

Hans Kleinstein hat seinen Entscheid rückgängig gemacht und bleibt für eine weitere dreijährige Amtsperiode Gemeindepräsident von Samnaun. Neun weitere Personen sind seinem Beispiel gefolgt.

JON DUSCHLETTA

Vor dem ersten Wahlgang zu den Samnauner Gemeindewahlen für die Amtsperiode 2013 bis 2015 war die Ausgangslage mehr als ungemütlich. Der Gemeindepräsident Hans Kleinstein und mit ihm alle Behördenmitglieder von Gemeindevorstand, Gemeinderat und der Geschäftsprüfungskommission GPK hatten sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung gestellt. Die Stimmberechtigten von Samnaun haben so am Wochenende eine Behördenwahl ohne eigentliche Kandidaten durchgeführt – ein absolutes Novum. Am Sonntagabend nach der Wahl stand dann fest, dass trotz leeren Kandidatenlisten elf Personen das absolute Mehr erreicht hatten und damit faktisch gewählt waren. Um den Gewählten eine Bedenkfrist zu gewähren, erliess die Samnauner Wahlkommission unter dem Vorsitz von Reto Walser eine 48-stündige Frist. Diese lief am Dienstagabend ab.

Laut einer Mitteilung der Gemeinde Samnaun haben sich neben Gemeindepräsident Hans Kleinstein auch die folgenden bisherigen Behördenmitglieder für eine erneute Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Arno Jäger als Gemeindevorstand, Werner Heis, Sylvia Kleinstein, Alois Walser, Klaus Walser und Marco Zegg als Gemeinderäte sowie Annemarie Carnot, Philipp Jenal und Anni Vetsch für die GPK.

Samnaun kann drei weitere Jahre, bis 2015, auf Hans Kleinstein zählen.
Archivfoto: Nicolo Bass

Zweiter Wahlgang am 25. November
Für den zweiten Wahlgang sind noch ein Mitglied in den Gemeindevorstand, vier Mitglieder in den Gemeinderat und deren zwei in die GPK zu wählen. Hans Kleinstein hatte gegenüber der EP vor Wochenfrist erklärt, das politische Amt und seinen Beruf als Leiter des Elektrizitätswerkes zeitlich nicht mehr unter einen Hut bringen zu können. Er war vor Redaktionsschluss für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

«Wohnen im Oberengadin»

Abstimmung Die Initiative, die von der Societed Glista Libra (SGL) lanciert wurde, verlangt einen Erstwohnungsanteil von 50 Prozent in allen Bauzonen des Oberengadins. Die Verordnung zur Zweitwohnungsinitiative, die der Bundesrates im August verabschiedet hat, bietet gemäss Franziska Preisig, Präsidentin der SGL, «zu viele Schlupflöcher». Altrechtliche Wohnungen beispielsweise würden weiterhin in Zweitwohnungen umgebaut werden können. Die Gegner bemängeln die Initiative; sie lasse zu viele Fragen offen, sagt Leandro Testa, St. Moritzer Unternehmer. (lp) **Seite 5**

Neuer Name für Kur- und Verkehrsverein

Pontresina Der Kur- und Verkehrsverein Pontresina heisst neu Tourismusverein Pontresina. Das haben die vierzig anwesenden Mitglieder an der Delegiertenversammlung des Kur- und Verkehrsvereins am Montag entschieden. Auch die Statuten wurden geändert und einstimmig angenommen. «Der Verein soll wieder vermehrt in der Bevölkerung reaktiviert werden», sagt Jan Steiner, Geschäftsführer von Pontresina Tourismus. So sollen beispielsweise auch langjährige Hotelangestellte, die keine Stimmberechtigung haben, ihre Anliegen einbringen können. Im neu zu wählenden Tourismusrat können sich nur Stimmbürger engagieren. An der Generalversammlung wurde auch über den Planungsstand des neuen Hotels beim Sportpavillon informiert. (sw) **Seite 5**

Spranza per nouva vita in cumün

Tarasp Culla prüma palada ha cumanzà l'activitè da fabrica illa zona Curtin a Tarasp. Davo bundant vainch ons esa reuschi da metter in pè üna cooperativa da fabrica chi ha cumanzà d'incuort cullas prümas lavuors da fabrica. Cun ün impraist dad 1,6 milliuns francs esa reuschi insembel cullas parzialas dals commembers da la cooperativa, cun impraist da banca e culla vendita d'abitaziuns, da garantir la finanziaziun. Sco prüma activitè esa previs da construir dudesch abitaziuns per fittar, tschinch abitaziuns d'aigna proprieta in duos abitaculs a l'ur da la zona. La zona as rechatta immez cumün ed es fich centrala e sulagliva. Il cumün da Tarasp ha fat gronds sforzs per pussibiltar il proget e'l capo cumünal, Christian Fanzun, es fich cuntaint cha la fabrica posa cumanzar. (anr/bcs) **Pagina 11**

Darcheu or pel chaschöl jauer

Val Müstair D'incuort ha il signun Severin Caratsch da Müstair survgni a Bellinzona la medaglia d'or in occasion dal Swiss Cheese Award. Seis chaschöl da muntogna da gromma es simplamaing il meglder. Schabain cha Severin Caratsch pretenda cun veemenza, chi vöglia simplamaing eir ün pa furtüna per ragiundscher resultats surdorats pro concurrenzas da chaschöl naziunalas ed internaziunalas, vöglia sgür eir üna bella purziun savair per ragiundscher da quels resultats. Daspö l'or ch'el ha guadognà a l'Olimpiada da chaschöl ha el eir ragiunt or in Inghalterra e bruonz in America. Caratsch svess es cuntaint e superbi dad avair pudü contribuir alch chi'd es a bön da la regiun e perfin eir da la Svizra. Quista onurificaziun til motivescha da lavurar inavant per la qualità dal chaschöl. (anr/mfo) **Pagina 11**

Reklame

optik wagner
ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch

40044
9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: Ursula Schellmann, Sils Maria

Vorhaben: Umbau Wohnhaus «Chesa da la Punt» auf Parzelle Nr. 2540, Dorfkernzone, Sils Maria

Projektverfasser: Ruinelli Associati Architetti, Soglio

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 1. November 2012

Der Gemeindevorstand

176.786.771

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

unter Vorbehalt der erforderlichen Beschlüsse und der Kreditgenehmigung

Auftraggeberin:
Gemeinde Silvaplana

Bauobjekt:
Kanalisation, Druckleitung und Trinkwasserkraftwerk S-Chaluottas

Arbeitsgattungen:
Baumeisterarbeiten Los 1
- Grabenaushub ca. 7500 m³
- Kanalisation PP 150–200 ca. 2500 m
- Kontrollschächte ca. 30 St
- Hausanschlussschächte ca. 3 St

Rohrleitungsbau (Sanitär) Los 1
- Druckleitung dG 200 ca. 1800 m
- Hausanschlussschächte ca. 3 St

Verfahrensart:
Offenes Verfahren gem. SubG GR

Sprache des Verfahrens:
Deutsch

Bedingungen:
Bietergemeinschaften zugelassen

Teilangebote nicht zulässig (Ausnahme Erdarbeiten Corvatsch AG)

Begehung:
keine. Die Anbieter informieren sich selbständig über die örtlichen Verhältnisse.

Planauflage:
Die Pläne können während der Eingabefrist bei der Gemeinde Silvaplana (Bauamt, Telefon 081 838 70 88) oder beim Ingenieurbüro Marugg + Bruni AG (Grabenstrasse 5, Chur, Telefon 081 254 75 50) nach telefonischer Voranmeldung eingesehen werden.

Bezug der Unterlagen:
Die Ausschreibungsunterlagen können bei info@maruggbruni.ch bestellt werden.

Fragen:
gem. Ausschreibungsunterlagen.

Offerteingabe:
Eingabefrist: 23. November 2012.

Eingabeadresse, Offertöffnung und Stichworte gem. Ausschreibungsunterlagen.

Die Offerten sind mit der A-Post aufzugeben. Angebote ohne Poststempel, unvollständig ausgefüllte oder abgeänderte Formulare sowie ohne die richtige Aufschrift auf dem Kuvert gemäss Art. 17 der kantonalen Submissionsverordnung sind ungültig.

Verbindlichkeit Offerte:
6 Monate ab Eingabetermin

Ausführungstermin:
Voraussichtlich Mai 2013 bis August 2014

Rechtmittelbelehrung:
Gegen die Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit dem Publikationsdatum im Amtsblatt des Kantons Graubünden an das Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden, Obere Plessurstrasse 1, 7001 Chur, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angaben der Beweismittel sowie die rechtsgültige Unterschrift zu enthalten.

Chur, 1. November 2012

Gemeindeverwaltung Silvaplana

176.786.733

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Quartierplan Kulm-Park, Standort 1 (Carlton-Terrasse)
Öffentliche Auflage

Der Gemeindevorstand St. Moritz hat den Entwurf des Quartierplans «Kulm-Park, Standort 1 (Carlton-Terrasse)» anlässlich seiner Sitzung vom 29. Oktober 2012 zur öffentlichen Auflage gemäss Art. 18 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) verabschiedet.

Die Bestandteile und Grundlagen des Quartierplan-Entwurfes werden während 30 Tagen, vom 2. November bis und mit 3. Dezember 2012, zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Ort der Auflage:
Bauamt der Gemeinde, Rathaus, 3. Stock

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr.

Einsprachemöglichkeit:
Während der öffentlichen Auflage kann beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Einsprache gegen die Entwürfe erhoben werden. Für die Einsprachelegitimation gelten die gleichen Voraussetzungen wie für die Planungsbeschwerde an die Regierung.

St. Moritz, 1. November 2012

Der Gemeindevorstand St. Moritz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz

Lawinendienst der Gemeinde Zuoz
Lawinenschiessen

Der Lawinendienst der Gemeinde Zuoz führt im Winter 2012/2013 im Gebiet der Val Bos-chetta, Val Buera und Val Urezza Lawinenschiessen durch.

Eingesetzte Waffen:
a) 12 cm Mw 41
b) Handsprengungen

Stellungsräume:
a) Bergstation Skilift Crasta
b) Abwurf aus Helikopter

Zielgebiet:
Festgelegte Punkte im Raum Val Boschetta, Val Buera und Val Urezza

Das Begehen gesperrter Stellen ist lebensgefährlich. Den Weisungen des Absperrdienstes ist strikte Folge zu leisten.

Das Berühren von Blindgängern ist auch nach der Schneeschmelze mit Lebensgefahr verbunden.

Meldungen über aufgefundene Blindgänger sind unverzüglich an den Polizeinotruf Tel. 117 oder an die Gemeindeverwaltung Zuoz, Telefon 081 851 22 22 zu richten.

Zuoz, 1. November 2012

Der Chef des Lawinendienstes

176.786.714

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2011-0010-01

Parz. Nr. 1882

Zone: HZ

AZ: 1.0

Objekt: Personalhaus Schweizerhof, Via Cruscheda 26, Pontresina

Bauvorhaben: 1. Projektänderung: Fassaden und Wohneinheiten

Bauherr: Piedra del Sol SA, Via Vela 42, 6834 Morbio Inferiore

Grundeigentümer: Pontina One SA, Via Vela 42, 6834 Morbio Inferiore

Projektverfasser: Piedra del Sol SA, Via Vela 42, 6834 Morbio Inferiore

Auflage: 1. November 2012 bis 21. November 2012

Die Baugesuchsunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 29. Oktober 2012

Gemeinde Pontresina

176.786.732

Rücknahme Sommermaterial

Freitag, 2. November 2012

Das ausgeliehene Klettermaterial der JO Bernina kann an Donato zurückgegeben werden. Die Materialrückgabe findet am Freitagabend von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Postgarage an der Via Ludains 14 in St. Moritz-Bad statt. Auskunft gibt gerne Donato unter Tel. 079 540 01 80.

Hallenklettern

Ab 2. November 2012 jeweils freitags

Ab kommenden Freitag starten wir wieder mit dem wöchentlichen Hallenklettern in der Kletterhalle der Academia Engiadina in Samedan. Von 18.00 bis 19.15 Uhr sind die Kinder mit dem Jahrgang 2001 bis 2004 und von 19.15 bis 20.30 Uhr die Jugendlichen der Jahrgänge 1990 bis 2000 herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung notwendig. Wer hat, nimmt Turn- oder Kletterschuhe und Klettergurt mit einem Karabiner mit. Es kann auch vor Ort Material ausgeliehen werden.

www.jo-sac.ch/bernina

SALEWA Mountain shop
MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina
Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch

Aus dem Gemeindevorstand

St. Moritz Der Vorstand hat im September folgende Geschäfte behandelt:

Quartierplanung Kulm Park – Einleitungsbeschluss des Gemeindevorstandes: Der Gemeindevorstand hat den Entwurf des Einleitungsbeschlusses des Quartierplanverfahrens Quartierplan Kulm-Park, Carlton-Terrasse genehmigt.

Baukommission – Antrag Neuaufteilung Kontingente: Der Gemeindevorstand hat nochmals die Neuaufteilung der Kontingente erläutert. Für das Jahr 2013 sollten die Kontingente vorläufig noch nicht umverteilt werden, da gemäss der neuen Bundesrätlichen Verordnung die Realisierung von bewirtschafteten Zweitwohnungen im Rahmen von Hotelumnutzungen und die Realisierung von bewirtschafteten Zweitwohnungen (Ferienwohnungen) durch Ortsansässige weiterhin auch nach dem 1. Januar 2013 möglich sein wird. Demzufolge wird noch mit der Neuaufteilung der Kontingente zugewartet. Auf Anfragen müssen die einzelnen Gesuche durch den Gemeindevorstand erörtert werden.

FIS alpine Ski-WM 2017 in St. Moritz – Gesuch um Finanzierungsbeitrag Planungs- und Aufbauphase: Der Gemeindevorstand hat die Gewährung eines zinslosen Darlehens über 500 000 Franken bis 30. Juni 2017 an die FIS alpine Ski-Weltmeisterschaften genehmigt.

Diverse Beiträge: City Race – Wiedererwägungsgesuch: Der Gemeindevorstand hat beschlossen, einen Beitrag von 30 000 Franken für den Event 2012 zu sprechen. Aufgrund des von den Veranstaltern vorgelegten Budgets erlaubt dieser Beitrag, den kommenden Event kostendeckend zu organisieren. Barth Peter – Unterstützung der Kapuziner in Tansania für das Hilfsprojekt Endamarariek: Auf das Wiedererwägungsgesuch vom 28. August 2012 von alt Gemeindepräsident Peter Barth für einen Beitrag an das obige Hilfsprojekt ist nicht eingegangen worden. Der Vorstand ist zum Schluss gekommen, dass auch dank der Hilfe der Gemeinde St. Moritz in Tansania einige Anlagen realisiert werden konnten. Die Gemeinde hat seit vielen Jahren mit beachtlichen Beiträgen das Hilfsprojekt unterstützt. Der Vorstand ist nun der Ansicht, dass auch andere Projekte unterstützt werden sollten.

EDV; Grundsatzentscheid künftige IT-Struktur: Der ausführliche Phasenbericht über die zukünftige Ausrichtung der IT-Struktur, d.h. die Zusammenlegung zum Rechenzentrum VICCO 13 (Virtual IT and Cloud Computing Oberengadin 2013) mit den Gemeinden St. Moritz, Celerina, Silvaplana und Pontresina ist dem Gemeindevorstand im Detail erläutert worden. Folgende Beschlüsse sind gefasst worden: 1. Das Phasenergebnis «Prüfung» VICCO13 wird genehmigt. 2. Die Umsetzung der hosted Terminalarchitektur in der Periode 2013 bis 2018 gemäss dem vorgelegten Modell wird genehmigt. 3. Die Kostenschätzung wird ins Budget 2013 der Gemeinde aufgenommen. 4. In die Steuerungsgruppe wird der IT-Verantwortliche Roland Weingart delegiert. 5. Die Steuerungsgruppe wird beauftragt, die Vertragsverhandlungen mit der Firma i-community zu führen und den Vertragsvorschlag dem Gemeindevorstand zur Prüfung vorzulegen.

Dorfladen «Butia pitschna» Champfèr – Gesuch um Verlängerung Mietvertrag: Mit Beschluss vom 10. Oktober 2011 hat der Gemeindevorstand eingewilligt, für ein Jahr, bis Dezember 2012, auf Mieteinnahmen auf den Ladenlokalitäten «Butia Pitschna» zu verzichten. Die Umbaukosten gingen ebenfalls zu Lasten der Gemeinde St. Moritz. Die Gemeinde Silvaplana hatte sich bereit erklärt, an die Umbaukosten einen Beitrag von 100 000 Franken zu leisten. Die Geschäftsführung des Ladens wurde durch die Gemeinde Silvaplana übernommen. Mit Schreiben vom 10. August 2012 beantragt die Gemeinde Silvaplana, dass nun noch für ein weiteres Jahr, bis Dezember 2013, auf Mieteinnahmen verzichtet werde. Der Gemeindevorstand beschliesst, diesen Antrag zu genehmigen und die mietfreie Verlängerung des Mietvertrages bis Dezember 2013 zu genehmigen.

Reithalle Anfrage G. Bibbia / A. Urfer betreffend künftige Nutzung sowie Nutzungsvarianten betreffend provisorische Reitstallungen: Mit Gesuch vom 27. August 2012 beantragt Gianni Bibbia, dass die Reithalle in einen Kinokomplex integriert werde. Anstelle des angebauten Wohnhauses soll ein Gebäude erstellt werden, in welchem in Zukunft das Kino untergebracht werden soll. Das Gelände soll dem Kinobetreiber kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Reithalle soll als Eventhalle umgewandelt werden.

St. Moritz City Race – Neue Streckenführung und Konzertstandort: Seitens der Gemeindeverwaltung wurde den Organisatoren des City Race nahe gelegt, die Pistenführung für den Event nochmals zu überdenken, da sich der Bau und die Streckenführung als problematisch erweisen habe. Mit Schreiben vom 27. Juli hat das OK die Gründe für die neue Streckenführung dargelegt. Der Event soll zudem auf zwei Tage verkürzt werden. Der Gemeindevorstand hat die neue Streckenführung probeweise für die nächste Edition des City Race genehmigt, unter dem Vorbehalt, dass seitens des OK City Race die schriftlichen Einwilligungen der betroffenen Anrainer und die Genehmigung des ÖVs vorgelegt werden. (cs)

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen
Öffentliche Planauflage

Vorlage Nr. S-159723.1

Transformatorenstation «Quadratscha»

Gesuchsteller:
Elektrizitätswerk der Gemeinde Samedan, Promulins 3, 7503 Samedan

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) ist das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingegangen.

Öffentliche Auflage:
Die Gesuchunterlagen werden vom **2. November bis am 3. Dezember 2012** in der Gemeinde Samedan, im Publikationsraum, Plazzet 4, 7503 Samedan, öffentlich aufgelegt. Einsichtnahme während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42 bis 44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Einsprachen:
Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39–41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen, Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Chur, 1. November 2012

Amt für Energie und Verkehr Graubünden
Abteilung Energieversorgung

176.786.727

Reklame

SCHLÜSSEL VERLOREN – EGAL

Mit Kaba elolegic Digitalzylindern sind verlorene Schlüssel kein Problem mehr – einfach ausprogrammieren. Das funktioniert kostengünstig und flexibel in Kombination mit der bestehenden mechanischen Schliessanlage von Kaba. Wir zeigen Ihnen gerne mehr.

KABA Autorisierter Fachpartner

Malloth Sicherheitstechnik AG · Via Sent 2 · 7500 St. Moritz (Bad)
Tel. 081 830 00 70 · Fax 081 081 830 01 80
info@malloth-sicherheit.ch · www.malloth-sicherheit.ch

MALLOTH SICHERHEIT ST. MORITZ

Wachstum für Graubünden und die Schweiz: Das prognostiziert eine Studie über Olympische Winterspiele in Graubünden. Foto: IOC/Jason Evans

Volkswirtschaftlich lukrativ

Olympische Winterspiele sollen viel Wertschöpfung auslösen

Die Bündner Volkswirtschaft dürfte von Olympischen Winterspielen stark profitieren. Umsatz-, Beschäftigungs- und Steuereffekte würden für eine Kandidatur sprechen, sagen die Promotoren.

RETO STIFEL

Sind die am Dienstag in Landquart präsentierten Zahlen einer Wertschöpfungsstudie zu wirtschaftlichen Effekten von Olympischen Winterspielen in Graubünden positiv? Oder liegen sie unter den Erwartungen? Sind sie überhaupt realistisch? Gian Gilli, Direktor der Vereins Graubünden 2022 und Auftraggeber der Studie «Volkswirtschaftliche Bedeutung Olympischer Winterspiele 2022», ist vor allem froh, dass er die Zahlen hat. «Sie helfen uns zu begründen, Fragen zu beantworten, Skeptiker zu überzeugen und Optimismus zu verbreiten», sagte er anlässlich der Präsentation der umfangreichen, knapp 60-seitigen wissenschaftlichen Studie. Verfasst vom Forschungsnetzwerk Rütter und Partner, der Hochschule Luzern und der Sporthochschule Magglingen.

Graubünden 2022 in der Engadiner Post/Posta Ladina
www.engadinerpost.ch/gr2022

Eine Million mehr Logiernächte

Gemäss Gilli müssen solche Spiele letztlich auch ökonomisch Sinn machen. Und das machen sie, wenn die errechneten Effekte auch so eintreffen, wie in der Studie prognostiziert. Kandidaturausgaben, Durchführungskosten, Investitionen und zusätzliche Tourismuswirkungen dürften in der Schweiz gegen vier Milliarden Franken Gesamtumsätze auslösen und bis zu eineinhalb Millionen zusätzliche Logiernächte generieren. Dies immer im Betrachtungszeitraum bis 2022.

Alleine in Graubünden könnten gegen eine Million Logiernächte mehr anfallen– dank Olympia. In diesen Zahlen bereits eingerechnet ist gemäss Projektleiter Heinz Rütter das so genannte «Crowding out». Das heisst die Gäste, die während den Spielen – in der touristischen Hochsaison – ihrer Stammdestination fernbleiben. Rütter zeigte sich aber auch überzeugt, dass ein solcher Anlass eine neue Kundschaft erschliessen kann.

Profitieren von den volkswirtschaftlichen Effekten soll die ganze Schweiz. Mit zusätzlichen Logiernächten, mit direkten Umsätzen, mehr Steuern und neuen Arbeitsplätzen. Zwischen 400 und 440 Millionen Franken an zusätzlichen Steuern sollen anfallen. Die Beschäftigungseffekte werden mit bis zu 33 000 Personenjahren (Arbeitspensum, das eine vollzeitlich angestellte Person in einem Jahr durchschnittlich leisten kann) ausgewiesen. «Das kann aber nicht einfach mit zusätzlichen Arbeitsplätzen gleichgesetzt werden», sagte Rütter. Zu beachten ist bei den Zahlen auch, dass die öffentliche Hand erhebliche Finanzierungsbeiträge sprechen müsste. Wenn diese innerhalb der geplanten Haushaltsbudgets verlagert werden, würde dieser alternative Einsatz der Mittel ebenfalls zu Wertschöpfung führen.

Langfristige Effekte entscheiden

Rütter betonte denn abschliessend auch, dass die primären wirtschaftlichen Effekte temporärer Natur seien. Selbstverständlich aber sollen Olympische Winterspiele in Graubünden viel länger wirken als nur bis 2022. «Diese langfristigen Wirkungen sind das zentrale Element, um überhaupt zu kandidieren», sagte Jürg Stettler von der ITW Hochschule Luzern und Co-Autor der Studie. Stettler leitet eine der Arbeitsgruppen im Prozess für Nachhaltigkeit, Innovation und Vermächtnis (NIV). Dieser Prozess soll die konsequente Ausrichtung der Kandidatur auf eine nachhaltige und sehr langfristige Entwicklungsperspektive unterstützen. Für Stettler ist der NIV-Prozess «das erfolgskritische Element für die Durchführung der Spiele». Bis Ende Jahr soll der zweite Teil der Studie vorgestellt werden, der sich genau mit diesen Fragen auseinandersetzt.

Diskussionspunkt beim Mediengespräch war auch die Verlässlichkeit der Budgetzahlen (siehe auch «Nachgefragt» mit Heinz Rütter auf dieser Seite). Stettler, der vor einigen Jahren eine Arbeit geschrieben hat über die langfristigen Effekte von Grossveranstaltungen und eher als kritischer Geist gilt, wollte die Risiken von Kostenüberschreitungen nicht wegdiskutieren. Er warnte aber auch davor, nun einfach die schlechten Beispiele früherer Austragungen aufzuzählen. Die Kandidatur St. Moritz Davos habe andere Voraussetzungen, sagte er. «Eines der zentralen Elemente wird sein, jetzt einen Optimierungsprozess in Gang zu bringen, um dieses Budget einhalten zu können», sagte er.

Mehr Infos zu Olympia und das grosse Olympia-Voting unter www.engadinerpost.ch.

Nachgefragt

«Positive Auswirkungen»

RETO STIFEL

«Engadiner Post»: Herr Rütter, mit Prognosen ist es so eine Sache. Wie verlässlich sind die Zahlen, die Sie heute präsentiert haben?
Heinz Rütter*: Unsere Berechnungen basieren auf den Budgets, die der Verein Graubünden 2022 erstellt hat. Diese Budgets sind in Zusammenarbeit mit Experten entstanden, die Erfahrung haben mit Olympischen Winterspielen.

EP: Sie sprechen im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Effekten von möglichen Potenzialen. Heisst das, es ist noch sehr unsicher, ob diese Effekte dann auch tatsächlich eintreten?
Rütter: Die Kandidatur sowie die Vorbereitung und Durchführung der Olympischen Winterspiele lösen in der Schweiz, aber auch im Ausland Umsätze von insgesamt über vier Milliarden Schweizer Franken aus. Inwiefern diese Potenziale denn auch effektiv genutzt werden, hängt stark davon ab, ob es den Unternehmen in der Schweiz und im Kanton Graubünden gelingen wird, mit konkurrenzfähigen Angeboten zu Aufträgen zu gelangen. Ich verweise diesbezüglich auf die Submission, – die öffentliche und auch internationale Ausschreibung. Ein Auftrag könnte also aufgrund dieser Vorschriften auch ins Ausland gehen.

EP: Bei den heute präsentierten Zahlen fällt auf, dass die Bandbreite zwischen den minimalen und maximalen Erwartungen sehr hoch ist. Warum?
Rütter: Die Bandbreiten sind nicht so hoch, wenn wir sie beispielsweise mit den Schätzungen vergleichen, die für die Euro 2008 gemacht worden sind. Sie ergeben sich einerseits aus einem unterschiedlich hohen Anteil der kantonalen Unternehmen, wie sie von den Ausgaben für die Olympischen Winterspiele profitieren können, andererseits aus unterschiedlichen Annahmen zu den erwarteten Besucherfrequenzen und Logiernächten.

EP: Die Promotoren sprechen – aus ihrer Sicht nachvollziehbar – von den grossen wirtschaftlichen Effekten, die eine solche Kandidatur auslösen könnte. Wie beurteilen Sie diese Effekte aus neutraler Position?
Rütter: Olympische Winterspiele sind ein Projekt. Die öffentliche Hand, insbesondere der Bund, trägt wesentlich dazu bei, das zu ermöglichen. Es handelt sich also um einen politischen Entscheid, ob dieses Projekt durchgeführt werden soll oder nicht. Wenn man Ja sagt und investiert, hat das sehr viele positive Auswirkungen volkswirtschaftlicher Art.

EP: Aber sind Sie von den Zahlen, die Sie errechnet haben, positiv oder negativ überrascht?
Rütter: Die Wertschöpfung, die Olympische Spiele generieren würden, wäre rund vier Mal höher als bei der Euro 2008. Dies hat uns nicht überrascht. Ein wichtiger Grund für die höheren Werte liegt darin, dass für die Olympischen Spiele wesentlich mehr Investitionen getätigt werden, die auch nach 2022 noch genutzt werden.

EP: Häufig wird bei solchen Grossanlässen im Nachhinein festgestellt, dass die wirtschaftlichen Effekte weit unter den Erwartungen liegen. Warum soll das bei Graubünden 2022 anders sein?
Rütter: Die Zahlen, die wir berechnet und heute präsentiert haben, stufe ich aufgrund des aktuellen Standes der Planung und Konzepte als realistisch ein. Allfällige Unsicherheiten bestehen bei den Budgets. Mehraufwendungen oder Mehreinnahmen sind nie auszuschliessen und das würde auch unsere Berechnungen tangieren.

* Heinz Rütter von Rütter und Partner ist Projektleiter der Studie.

Reklame

Schluss mit der Zwängerei im Oberengadin

NEIN

zur Initiative „Wohnen im Oberengadin" am 25. November

- Die Initiative ist durch die Annahme der Zweitwohnungsinitiative überholt
- Die Initiative gefährdet Arbeitsplätze und Lehrstellen
- Die Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative sind abzuwarten
- Der Dialog über die Zweitwohnungen ist konstruktiv weiterzuführen

Komitee "NEIN zur Zwängerei im Oberengadin"· Postfach 52 · 7500 St. Moritz

Tagung zu Klima und Biodiversität

Zernez Kommenden Freitag und Samstag steht Zernez im Zeichen einer Klimatagung zum Thema «Klima und Biodiversität: Was tun – im Engadin». Die von der Stiftung Pro Terra Engiadina, dem WWF und dem Schweizerischen Nationalpark (SNP) gemeinsam organisierte Tagung geht dieser und weiteren, ähnlich gelagerten Fragen auf den Grund. Wie wirken sich die klimatischen Veränderungen auf die Ökosysteme aus, werden wir vermehrt von extremen Wetterkapriolen heimgesucht oder wie wirken sich zunehmende Temperaturen auf die Landwirtschaft, den Wald, aber auch auf die Wirtschaft und den Tourismus aus? Von besonderem, regionalem Interesse dürfte die Frage sein, wie sich die Veränderungen auf die Biodiversität im Engadin auswirken. Die konkrete Frage dazu lautet: Was können wir hier im Engadin tun, um weiterhin im Tal leben zu können und gleichzeitig der Natur ihren angemessenen Raum belassen?

Zum Auftakt steht am Freitag eine Exkursion auf dem Programm, welche die Teilnehmenden die Veränderungen an Gewässern und im Wald vor Augen führen will. Kurt Bollmann von der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) referiert am Freitag, um 20.30 Uhr, im Auditorium des SNP über die Auswirkungen des Klima- und Landnutzungswandels auf die Biodiversität in den Alpen. Am Samstag stehen verschiedene, themenbezogene Vorträge auf dem Programm. Abschliessend werden in einem Workshop die Chancen, Perspektiven und mögliche Massnahmen diskutiert. Ziel der Veranstaltung ist die Grundsteinlegung für eine entsprechende Handlungscharta. (jd)

Detailliertes Programm: www.nationalpark.ch

Reklame

Unser neues Team

Liebe Kunden, ab jetzt sind wir wieder komplett.

Unser Team hat Verstärkung bekommen durch die sympathische **Kerstin Fliri** von Sta. Maria.

Wir freuen uns, Sie in unserem Geschäft in Zernez begrüssen und verwöhnen zu dürfen.

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie **10%** auf Ihren nächsten Besuch.

Wir freuen uns:
Cuafför Rinaldi · Plaz 86 · 7530 Zernez
Telefon 081 856 10 11

Spital Oberengadin
Ospidel Engiadin'Ota

Fit durch den Winter mit mehr Rumpfkraft

Ein ruhiges Dahingleiten auf den Skatingskiern, ein stabiler Druck auf den Skikanten, ein verbessertes Körpergefühl und somit eine zusätzliche Leistungssteigerung erhalten!

Wer träumt nicht schon länger von einem kräftigen Rumpf, der dies ermöglicht?

Intensives Rumpftraining

mit **Frank Holfeld, dipl. Physiotherapeut**
(u.a. bei Olympia 2012)

Einmal wöchentlich (10 Mal) wird in Gruppen von max. 6 Personen trainiert, dazu kommt ein individuell, den Trainingszielen angepasster Trainingsplan für zu Hause. Die Theorie über die Wichtigkeit der Rumpfkraft im Wintersport, ein Eintrittstest und die persönliche Zieldefinierung sind u. a. Inhalte des Trainings.

Veranstalter/Ort:
Physiotherapie, Spital Oberengadin, Samedan

Datum:
Gruppe A jeweils montags ab 12. November, 18.45 Uhr
Gruppe B jeweils mittwochs ab 14. November, 18.45 Uhr

Kosten: Fr. 195.–

Auskunft/Anmeldung:
Physiotherapie, Spital Oberengadin, Samedan
Telefon 081 851 85 11, E-Mail: holfeld.frank@spital.net

Anmeldeschluss: 9. November 2012

176.786.668

Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Spital Oberengadin
Ospidel Engiadin'Ota

Informationsveranstaltungen

Montag, 5. November 2012

Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett

Referent: Dr. med. Christoph Winkler
Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe

Besichtigung der Gebärabteilung mit den Hebammen

Besichtigung der Wochenbettstation Frau Tabea Schäfli, *Stationsleitung*

Montag, 12. November 2012

Das Neugeborene und seine Familie – die Zeit nach der Geburt

Referenten: Dr. med. R. Bienentreu
Leitender Arzt Pädiatrie und Neonatologie
Lucrezia Schorta, *Stillberaterin*
Judith Sem, *Mütterberaterin HF*

Ort: Spital Oberengadin Samedan, Vortragssaal

Zeit: 19.30 Uhr

Es ist keine Voranmeldung notwendig

Nächste Informationsveranstaltung zu diesen Themen: April 2013

176.786.421

Im Zentrum von **Samedan** an bester Lage

schöne, helle Räumlichkeiten

mit eigenem Zugang, passend als Arztpraxis (Augenarzt angenehm), Kanzlei usw. **zu vermieten**.

Auskunft erteilt gerne Telefon 081 852 48 50
(Anrufe bitte zwischen 17.00 und 19.00 Uhr)

176.786.553

Für unseren Schreinereibetrieb mit Verkaufsgeschäften in Pontresina und St. Moritz suchen wir auf anfangs Januar oder nach Vereinbarung eine/n

kaufm. Angestellte/n

für folgende Arbeitsbereiche:
– allgemeine Büroarbeiten, Sekretariat, Offertwesen
– Bewirtschaftung der Debitoren und Kreditoren
– Zahlungsverkehr
– Personaladministration, Lohnbuchhaltung
– Belegbearbeitung für die Finanzbuchhaltung, eventuell mit Führung der FIBU nach Einarbeitung

Haben Sie eine kaufm. Grundausbildung, einige Jahre Berufserfahrung, arbeiten Sie gerne verantwortungsbewusst und selbstständig in einem lebhaften einheimischen Unternehmen mit Holz und Zahlen, sind Sie kommunikativ, auch in italienischer Sprache, teamfähig, dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Edy Rominger AG
Schreinerei & Innenausbau
z. Hd. Herrn Markus Rominger
Via Maistra 246
7504 Pontresina
Telefon 081 842 62 63
rominger@spin.ch
www.rominger.ch

176.786.764

Engadiner Kammerchor

THE MESSIAH GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Rebecca Ockenden, Sopran **Reto Hofstetter, Tenor**
Roswitha Müller, Alt **Stefan Vock, Bass**

Orchester hortus musicus 2012
Das Orchester spielt auf Barockinstrumenten

Gaudenz Tscharner, Leitung

Samstag, 10. November 2012, 19.30 Uhr
Kulturzentrum Laudinella St. Moritz
Nachtbusangebot nach Konzertende

Sonntag, 11. November 2012, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin Chur

Vorverkauf ab 22. Oktober 2012
Infostelle (Kurverein) St. Moritz 081 837 33 33
Chur Tourismus, Bahnhof Chur 081 254 50 60
Tickets zu Fr. 55.– und Fr. 45.–
Tickets zu Fr. 30.– (nur an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn)

176.786.511

Hausverwaltung in La Punt Chamues-ch gesucht

Nach einem pensionierungsbedingten Rücktritt unserer Verwalterin suchen wir für unsere Überbauung (2 Gebäude mit total 17 Wohnungen, Einstellhalle) in der Gemeinde La Punt Chamues-ch ab Frühjahr 2013 eine neue Verwaltung.

Bitte kontaktieren Sie uns mit Ihrem Angebot, einer Beschreibung Ihres Tätigkeitsgebietes und Ihren technischen und kaufmännischen Qualifikationen sowie Sprachkenntnissen unter E-Mail
hausverwaltung@stelladilevante.com

176.786.599

Premium-Lammfleisch vom Engadiner Schaf

!! Jetzt direkt von der Alp !!

Ganze oder halbe Lämmer als Schlachtkörper oder küchenfertig aufgeschnitten, ganz nach Ihren Wünschen!

Engadiner Lamm
Camichel & Largiadèr
S-chanf/Chapella
Tel. 079 731 78 68
largiader@bluewin.ch

012.243.778

Restaurant Engiadina
am Innfall,
Via Dimlej 1, St. Moritz

Wir sind auch im November für Sie da.

Mittwoch bis Samstag, 11.00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 11.00 bis 15.00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
Küche von 11.30 – 14.00 Uhr
und 17.30 – 21.00 Uhr

Achtung!!!
Freitag, 9. November
Traditionelles Marktwurstessen
Um Reservation wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Horst & das Engiadina-Team
Telefon 081 833 30 00

176.786.763

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG

Polygrafin/Polygraf im Engadin

In die Zukunft – mit uns!

Wir sind das innovative Unternehmen der grafischen Branche im Engadin. Mit modernsten Produktionsmitteln stellen wir qualitativ hochstehende Druckerzeugnisse her.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n motivierte/n und teamfähige/n

Polygrafin/Polygrafen

Sie sind eine selbstständige und systematische Arbeitsweise gewohnt und können in hektischen Momenten flexibel reagieren sowie einen kühlen Kopf bewahren. Ausserdem sind Sie bereit, Führungsverantwortung für ein Team zu übernehmen.

Wir erwarten eine abgeschlossene Lehre als Polygraf/-in.

Es erwartet Sie ein motiviertes Team sowie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Engadiner Unternehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Frau Corina Gammeter
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90
corina.gammeter@gammeterdruck.ch

gammeterdruck
Die Druckerei der Engadiner.

Zwingend nötig oder eine unnötige Zwängerei?

Am 25. November stimmt das Oberengadin über die Wohninitiative ab

Die Initiative «Wohnen im Oberengadin» verlangt in allen Bauzonen einen Erstwohnungsanteil von 50 Prozent. Umstritten ist vor allem der Einbezug der altrechtlichen Wohnungen.

RETO STIFEL

Gut acht Monate, nachdem die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Ja gesagt haben zur Zweitwohnungsinitiative, müssen die Oberengadiner Stimmberechtigten in Sachen Wohnungsbau erneut eine Weichenstellung vornehmen. Zur Abstimmung kommt die von der Societed Glista Libra (SGL) lancierte Initiative «Wohnen im Oberengadin».

Diese verlangt im Wesentlichen, dass in allen Bauzonen im Oberengadin der Erstwohnungsanteil 50 Prozent beträgt. Diese Erstwohnungsanteilspflicht gilt auch bei altrechtlichen Wohnungen, wenn wesentliche bauliche Veränderungen vorgenommen werden.

Reine Zweitwohnungsquartiere wie hier in La Punt soll es mit der Initiative «Wohnen im Oberengadin» nicht mehr geben. Die Gegner der Initiative sind überzeugt, dass dieser Weg nicht zum Ziel führt. Archivfoto: Ursin Maissen

«Zu viele Schlupflöcher»

Mit dem Ja zur Zweitwohnungsinitiative im März dürfen ab dem 1. Januar 2013 im Oberengadin grundsätzlich keine Zweitwohnungen mehr gebaut werden. Trotzdem sind die Initianten überzeugt, dass es die Initiative nach wie vor braucht. Für Franziska Preisig, Präsidentin der SGL, bietet die Verordnung, die der Bundesrat im Nachgang zur Zweitwohnungsinitiative erlassen hat, zu viele Schlupflöcher. Sie nennt die so genannt altrechtlichen Wohnungen, die ohne entsprechenden Grundbuchvermerk weiter in Zweitwohnungen umgebaut werden können, die Umnutzung von nicht mehr rentablen Hotels oder professionell bewirtschaftete Zweitwohnungen, die nach wie vor gebaut werden dürfen.

«Der Kreis muss aktiv werden», sagt Preisig und verweist auf die bundesrätliche Verordnung vom August, die die Gemeinden auffordere, Massnahmen gegen unerwünschte Entwicklungen und Missbräuche zu ergreifen.

Für die Gegner, die in einem überparteilichen Komitee zusammengeschlossen sind, ist die Initiative eine Zwängerei. Zuerst gelte es, die Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative abzuwarten, bevor weiter reguliert werde. Zudem sehen die Gegner die Hauptforderung der Initianten mit der Annahme der Zweitwohnungsinitiative bereits erfüllt.

Streitpunkt altrechtliche Wohnungen

Ein Dorn im Auge ist den Gegnern vor allem auch der Einbezug der altrechtlichen Wohnungen. Diese habe der Bundesrat mit seiner Verordnung nämlich ausdrücklich geschützt. Das bestreitet Preisig: «Er hat das nur gemacht, weil er dem Gesetzgeber, also dem Parlament, nicht hat vorgreifen wollen», sagt sie.

Interpretationsspielraum in der Initiative bietet vor allem der Begriff der «wesentlichen baulichen Veränderungen». Diesen haben die Initianten in der Botschaft mit wertvermehrenden Umbauten, die mehr als 25 Prozent des Neuwertes kosten – energetische Sanierungen ausgenommen –, definiert.

Für die Gegner sind diese 25 Prozent des amtlichen Neuwertes, der Kosten also, die für die Erstellung eines Gebäudes gleicher Art gelten, viel zu tief. «Eine Renovation führt absurderweise zu einer Entwertung», sagt der St. Moritzer Unternehmer Leandro Testa und gibt ein Beispiel. Wenn eine Zweitwohnung mit einem Marktwert von zwei Millionen Franken für gut 0,5 Millionen saniert werde, falle sie unter die Erstwohnungspflicht.

Weil eine Aufteilung einer einzelnen Wohnung in zwei Wohnungen häufig nicht möglich sei oder keinen Sinn mache, werde aus der Zweitwohnung eine Erstwohnung mit einem entsprechenden Wertverlust von 30 bis 40 Prozent oder noch mehr. «Statt dass die Investition zu einer Wertvermehrung führt, muss der Eigentümer eine erhebliche Entwertung in Kauf nehmen. Das ist doch nicht richtig», sagt Leandro Testa.

«Eine Flut von neuen Regelungen»

Komme hinzu, dass die Initiative viele Fragen offen lasse. Was passiere beispielsweise, wenn ein Wohnhaus mit zehn einzelnen Wohnungen saniert wird? «Welcher Eigentümer müsste dann in den sauren Apfel beissen und seine Wohnung als Erstwohnung eintragen lassen?» Für Leandro Testa ist die Initiative zu wenig durchdacht und sie dürfte bei einer Annahme eine Flut von neuen Regelungen auslösen. Weiter gibt er zu bedenken, dass es auch die Unternehmer seien, die in den letzten Jahren neben Arbeitsplätzen auch viel Wohnraum für Einheimische geschaffen hätten, und das zu Preisen, wie sie auch in der Agglomeration von Zürich bezahlt würden. «Wenn günstiger Wohnraum gewünscht ist muss dieser über eine aktive Erstwohnungsförderungspolitik der Gemeinden geschaffen werden», sagt er.

Der Kreisrat hat die Initiative mit 18:5 Stimmen abgelehnt. Sich selbst weiter einzuschränken, sei angesichts der einschneidenden Eingriffe des Bundes nicht angebracht, heisst es in der Botschaft.

Podiumsgespräch zur Wohninitiative

Heute Donnerstagabend, um 19.30 Uhr, findet im Gemeindesaal von Celerina eine Podiumsdiskussion zur Initiative «Wohnen im Oberengadin» statt. Unter der Gesprächsleitung von Luzi Heimgartner diskutieren auf der Pro-Seite Franziska Preisig als Präsidentin der Societed Glista Libra sowie der St. Moritzer Robert Obrist. Der Silser Gemeindepräsident Christian Meuli und der Architekt Daniel Pensa vertreten die Gegnerseite. Organisiert wird der Anlass von der FDP.Die Liberalen Oberengadin-Bregaglia. (rs)

Dimensionen der neuen ARA ungewiss

Celerina An der Delegiertenversammlung des Abwasserverbands Oberengadin (AVO) vom vergangenen Dienstag in Celerina wurden Sandro Ferretti als Präsident und Rolf Som als Vizepräsident für die neue Amtsperiode einstimmig wiedergewählt. Als neues Vorstandsmitglied wurde Maurizio Pirola vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er tritt an die Stelle von Mario Caminada, der aufgrund seines Wegzugs seine Demission eingereicht hat. Pirola wurde sowohl in den Vorstand des AVO sowie der ARO (Abwasser Reinigung Oberengadin) gewählt. Auch wurde das Budget 2013 ohne Diskussionen einstimmig genehmigt. Der Voranschlag 2013 beläuft sich für die Betriebe St. Moritz, Celerina und Pontresina auf 1,07 Millionen Franken. Allfällige Investitionen von total 200 000 Franken können dem Erneuerungsfonds entnommen werden. Zwar seien keine Investitionen für das Jahr 2013 geplant, jedoch müsse aufgrund des steigenden Alters der Anlagenteile mit Ausfällen gerechnet werden, so Ferretti. Der Präsident informierte kurz über die Tätigkeiten der ARO. Es sei noch unklar, wie gross die neue Abwasseranlage, die 2020 in S-chanf in Betrieb gehen soll, dimensioniert werden müsse und welches das beste Verfahren sei. Die Unsicherheiten im Tourismus würden es nicht einfacher machen, die neue Anlage zu dimensionieren, sagte Ferretti. Ein Ingenieurbüro wurde für die Verfahrenswahl und Submission der Verfahrensarten beauftragt. (sw)

Der Bau des neuen Hotels beim Sportpavillon dauert

Gespräche sind im Gang, doch die Realisierung des neuen Hotels geht nur langsam voran

Das Low-Budget-Hotel beim Sportpavillon Pontresina soll langfristig und selbsttragend sein. Dafür braucht die Umsetzung Zeit.

SARAH WALKER

Der Kur- und Verkehrsverein Pontresina heisst neu Tourismusverein Pontresina. Das haben die Mitglieder an der Generalversammlung des Kur- und Verkehrsvereins Pontresina vom vergangenen Montag entschieden. Der Vorstand wird damit neu an der Gemeindeversammlung gewählt und nicht mehr wie bisher vom Verein. Die vier Mitglieder des Tourismusrates, die an der Gemeindeversammlung vom 15. November gewählt werden, bilden gleichzeitig den Vorstand des Tourismusvereins Pontresina. Der fünfte Tourismusrat wird vom Verwaltungsfachvorsteher im Gemeindevorstand vertreten.

Zum Namenswechsel gibt es auch neue Statuten für den Tourismusverein Pontresina. Beide Änderungen wurden einstimmig genehmigt.

Stand Hotelprojekt Sportpavillon

Weiter wurde über den Stand des geplanten Low-Budget-Hotels beim Sportpavillon Pontresina informiert. Gemäss Jan Steiner, Geschäftsführer Pontresina Tourismus, ist es nicht einfach, den Bau des Hotels voranzutreiben.

Die betreffende Parzelle befindet sich in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Damit ein Hotel gebaut werden kann, braucht es eine Umzonung der Liegenschaft in eine Hotelzone. Die Investoren wiederum möchten erst ein Projekt ausarbeiten, wenn diese Umzonung stattgefunden hat. Die einfache Gesellschaft «pass per pass» von Luis A. Wieser aus Zuoz und dem Pontresiner Architekten Hansjürg Stricker soll nun helfen, das Projekt voranzutreiben. «Die Projektfinanzierer sind nach wie vor sehr an der Realisierung des Hotels interessiert», sagt Steiner. Nach den Wahlen sollten die Gespräche mit der Bürgergemeinde weitergeführt werden. Das Grundstück befindet sich im Besitz der Bürgergemeinde, der Tourismusverein Pontresina hat darauf das Baurecht. Wenn die Gesellschaft das Projekt vorantreibt, kann die Gemeinde die Umzonung unter Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeversammlung vornehmen.

Das ganze Vorhaben zieht sich bereits seit zwei Jahren in die Länge. «Wir wollen etwas Langfristiges realisieren, das selbsttragend ist», meint Steiner dazu und verweist auf das Hotelprojekt Allegra, bei dem die Planung auch etwas mehr Zeit gebraucht habe. Das wirtschaftliche Umfeld ist laut Thomas Walther, Präsident des Tourismusvereins Pontresina, ebenfalls ein Grund für die Umsetzungsschwierigkeiten. Fernziel für die Realisation eines neuen Hotels könnte die Ski-WM 2017 sein.

Wechsel beim Camping Plauns

Brigitta und Albert Brülisauer, die den Camping Plauns 21 Jahre lang geführt hatten, wurden mit Dank verabschiedet. Als neue Pächter wurden Kathrin und Peter Käch begrüsst, die als langjährige Pontresiner Gäste den Camping weiterführen werden. Auch wurden die Jahresrechnung sowie das Budget 2013 einstimmig angenommen.

Das alte Sportpavillon-Gebäude soll abgerissen werden und einem Hotel für Junge weichen, doch das dauert. Archivfoto: Franco Furger

Besitzen Sie eine **altrechtliche Wohnung?**

Dann stimmen Sie **JA** zur Initiative
WOHNEN IM OBERENGADIN.

Sie können Ihre Wohnung auch weiterhin unbeschränkt nutzen und renovieren.

Societed Glista Libra – Forum Engadin – stiftung terrafina – pro natura graubünden
Stiftung Landschaftschutz Schweiz – WWF GR – SP-OE/Bergell – JUSO Grischun süd

---

Gesund, fit und leistungsstark dank BEMER
MIKROZIRKULATION – Hauptstrasse der Gesundheit

Öffentlicher Vortrag: Montag, 5. November, um 19.30 Uhr
Seminarraum Hotel Sonne St. Moritz-Bad
Eintritt kostenlos

Anmeldung erwünscht an:

BEMER PARTNER

Regula Gredig-von Gunten
Via da Clüs 2
7504 Pontresina
078 743 21 89
regula-gredig@bluewin.ch

176.786.640

Engadiner Post POSTA LADINA – Die Regionalzeitung

NEU: Skicross und Strecke

30. November – 2. Dezember 2012

City St.Moritz Race

Freitag 30.11.2012

AB 17.00 h
Startnummernausgabe in der Infosstelle St. Moritz und Besichtigung der Skicross Strecke

17.45 - 19.30 h
Quali Team Race

19.30 - 20.00 h
Ski Fashion Präsentation mit Mouvat Dance Show

20.00 - 21.00 h
KO Runde und Finals Skicross

21.00 h
Siegerehrung im Zielgelände

21.30–22.30 h
Openair-Konzert mit Liveband Hang Loose

Samstag 01.12.2012

10.30 - 15.00 h
Schlittelplausch mit Airboards für Gross & Klein

AB 16.00 h
Startnummernausgabe in der Infosstelle St. Moritz und Besichtigung der Skicross Strecke

16.45 - 18.15 h
Quali Family & Fun, Prominenz, Skischulen & Skiclubs, Teens

18.15 - 18.45 h
Ski Fashion Präsentation mit Mouvat Dance Show

18.45 - 19.30 h
Finals Skicross alle Kategorien

19.30 - 21.00 h
Openair-Konzert mit Remady feat. Manu-L

21.00 H - 21.30 h
Siegerehrung im Zielgelände

21.30 - 23.00 h
Openair-Konzert mit Liricas Analas

Freitag, 30.11. – Sonntag, 02.12.2012

08.30 - 15.00 h
Skifahren auf dem St. Moritzer Hausberg und grosser Skitest auf dem Corvatsch

www.engadin.stmoritz.ch/ski-opening

MUSIK HIGHLIGHTS

REMADY feat. MANU-L
LIRICAS ANALAS

LIVE MUSIC ACTS
Freitag & Samstag

AB 22.30 h Musik in den Bars
Stübli FR: Darran Cooper
SA: Stefan Thielen
Muli Bar FR: DJ Tanja La Croix
SA: DJ Lady JC

Jetzt anmelden!
www.stmoritz-cityrace.ch

St.Moritz TOP OF THE WORLD · ENGADIN St.Moritz · St.Moritz GEMEINDE · St.Moritz ENGADIN MOUNTAI

RESTAURANT ALBULA

7522 La Punt Chamues-ch
Telefon +41 81 854 12 84
info@restaurant-albula.ch

In der Zwischensaison offen

WILDSPEZIALITÄTEN
bis Ende November

Öffnungszeiten:
Montag, 17.00 bis 22.00 Uhr
Dienstag bis Samstag, 11.00 bis 13.30 Uhr
und 17.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag Ruhetag

Ich freue mich, Sie mit meinem Team begrüssen zu dürfen

Cristian Hollatz

GILDE

176.786.440

Im Zentrum von **St. Moritz-Dorf**,
Via Maistra / Via Tinus

Garagenplätze

in Einstellhalle Fr. 220.– exkl. MwSt. zu vermieten.
Tel. 081 833 38 64

176.786.693

Haus-/ Wohnungsverkauf geplant?

Dann profitieren Sie von unserer kostenlosen und professionellen

Marktwertbeurteilung

Lassen Sie den Marktwert und die Verkäuflichkeit Ihrer Immobilie von einem Immobilienprofi beurteilen

Orgnet Immobilien AG
Stradun
7550 Scuol

ORGNET IMMOBILIEN AG

Tel. 081 862 23 55, Fax 081 862 23 56
info@orgnet.ch, www.orgnet.ch

svit

Sauer

Via Maistra 173 · 7504 Pontresina · Tel. 081 842 62 50

Wir haben durchgehend für Sie offen!

Probieren Sie

J Beverly Hills colour!

Unsere Haarfarbe pflanzlichen Ursprungs.

Im Monat November offerieren wir Ihnen bei Abgabe dieses Inserats eine Haarfarbe oder Tönung für Fr. 20.– günstiger (nicht kumulierbar).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Das Intercoiffure-Sauer-Team

176.786.721

«softsleep» und TEMPUR – Für gesunden Schlaf

«Technogel macht das Leben komfortabler. Auf diese einfache Formel lässt sich das Grundprodukt eingrenzen, aus dem «softsleep»-Matratzen im Kern bestehen. Das Potenzial der Sitzkissen mit den elastomechanischen Eigenschaften wird seit 1990 eingesetzt im medizinischen Pflegebereich, für Rollstühle, dient als Unterlagen für OPs und wurde für Bequemlichkeit für behinderte Menschen weiterentwickelt. Nach ihrem nachhaltigen Erfolg entschloss sich das Unternehmen Royal Medica den Bereich auch für Büromöbel, Sitzkissen, Armlehnen zu erweitern.

Diese einzigartige Matratze passt sich jeder Körperstruktur an und wurde speziell für Dekubitus-Patienten und Personen mit Rückenleiden entwickelt.

In der Ausstellung ist das Probeliegen sehr erwünscht.

NEU werden auch die Matratzen und Kissen der Marke TEMPUR an der Test- und Verkaufsausstellung vorgestellt. TEMPUR, die Marke, bekannt aus der Fernseh-und Printwerbung.

Christian Flöss, mit Verkaufsausstellung im aargauischen Bremgarten, führt nur reine Schweizer Produkte, die Matratzen mit zehnjähriger Fabrikgarantie.

Mit einem minimen Zuschlag von 10 Prozent werden die Matratzen auch nach Mass hergestellt.

Die Administration der Firma wird sehr schlank organisiert, deshalb kosten die Matratzen nur rund die Hälfte. Geliefert werden die vorausbezahlten Markenartikel auf den vom Kunden vorbestimmten Termin direkt nach Hause – innert ein bis zwei Wochen.

176.786.739

Samedan Via Plazzet 16

BÜRO-/GEWERBEFLÄCHE

- ca. 230 m²
- im Zentrum an bester Passantenlage
- Räumlichkeiten stehen vor der Renovation
- Mieterausbauten können noch berücksichtig werden (Grundausbau)
- separater Abstellraum
- als Bürofläche oder Praxis geeignet
- öffentliche Parkplätze vor dem Haus

Bezug nach Vereinbarung

www.wincasa.ch
Telefon 081 254 27 27
chur@wincasa.ch

svit

Mit uns kommt Ihre Werbebotschaft an.

Anzeigenverkauf und -beratung:
Publicitas AG, T +41 81 837 90 00

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

PYRAMIDE
KLINIK AM SEE

IHR ZENTRUM FÜR PLASTISCHE CHIRURGIE

PRAXISWIEDERERÖFFNUNG

DR. MED. SIMONE PINTUS-STOSS

FACHÄRZTIN FÜR PLASTISCHE, REKONSTRUKTIVE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE FMH
FELLOW OF THE EUROPEAN BOARD OF PLASTIC, RECONSTRUCTIVE AND AESTHETIC SURGERY EBOPRAS

Wir freuen uns, Ihnen die Wiedereröffnung unseres Standorts in Chur unter der Leitung von Dr. med. Simone Pintus-Stoss bekannt zu geben. Sie führt die Praxis in enger Zusammenarbeit mit unserem Zentrum für Plastische Chirurgie in Zürich und bietet das gesamte Spektrum der plastischen, wiederherstellenden und ästhetischen Chirurgie an:

Behandlungsspektrum

- Plastische Chirurgie: Brustverkleinerung, Gynäkomastien, Entfernung von gut- und bösartigen Hauttumoren, Entfernung von Weichteiltumoren, Behandlung von kleineren Verbrennungen und chronischen Wunden
- Rekonstruktive Chirurgie: Brustrekonstruktionen nach Krebserkrankung und bei angeborenen Fehlbildungen, Narbenkorrekturen, Hautverpflanzungen und lokale Lappenplastiken
- Ästhetische Chirurgie: Face-/Neck-Lifting, Oberlid- und Unterlidstraffung, Nasenkorrektur, Brustvergrösserung, -verkleinerung, Bruststraffung, Fettabsaugen, Bauchdeckenstraffung, Total Body Lifting, Faltenbehandlung mit Botulinumtoxin oder Filler
- Weiteres: Migränebehandlung und Behandlung der Hyperhidrosis mit Botulinumtoxin

Sprechstunden

- Dienstag- und Donnerstagnachmittag (nach Vereinbarung)

Bisherige Tätigkeiten

- 1994–2000: Studium sowie Promotion zum Dr. med. univ. an der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich
- 2001–2003: Assistenzärztin am Kantonsspital Luzern (Traumatologie/Viszeralchirurgie/Hand- und Plastische Chirurgie)
- 2004–2006: Assistenzärztin am Universitätsspital Basel (Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie/Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Anästhesie)
- 2006–2012: Oberärztin am Kantonsspital Graubünden in Chur, Abteilung für Plastische und Wiederherstellungschirurgie
- 2007: Europäischer (EBOPRAS) Facharzttitel für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
- 2008: Eidgenössischer (FMH) Facharzttitel für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

THE SWISS LEADING HOSPITALS

KLINIK PYRAMIDE ▲ SPITZE FÜR SIE
GÄUGGELISTRASSE 20, BRUNNENHOF, CH-7000 CHUR
TELEFON +41 (0)81 252 45 82, TELEFAX +41 (0)81 252 70 16
WWW.CENTERPLAST.PYRAMIDE.CH, ZPC.CHUR@PYRAMIDE.CH

Hotel - Restaurant Guidon

7457 Bivio Tel. 081 684 52 21
www.hotel-guidon.ch

Freitag, 2. / Samstag 3. und Sonntag, 4. November 2012

"Von Kopf bis Bein, alles vom Schwein"

Metzgata

Samstag, ab 20:00 Uhr musikalische Unterhaltung

Gerne erwarten wir Ihre Reservation Tel. 081 684 52 21
Auf Ihren Besuch freut sich:
Familie Guidon und Mitarbeiter

Coiffeur Palace Herbst-Aktion:

Für den Herbst machen wir Ihnen ein **Super-Angebot**, wir geben Ihnen **25% Rabatt** auf unsere Dienstleistungen, zusätzlich geben wir noch **10% Rabatt** auf **REDKEN-** und **by-Terry**-Kosmetik-Produkte und auf ein kleines Sortiment **REDKEN**-Produkte geben wir **25%.**

Das **Angebot** startet am **Dienstag, 23. Oktober** und endet am **Samstag, 10. November 2012.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:
Di–Fr 9.30–12.30 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.30–15.30 Uhr

Coiffeur Palace
Via Serlas 29
7500 St. Moritz
Tel. ++41 (0)81 833 07 17

176.786.577

OPTIC JDK ST. MORITZ
JEAN DANIEL KAMMERMANN DIPL. AUGENOPTIKER

BETRIEBSFERIEN
VOM 10. BIS 30. NOVEMBER

SALE
SONNENBRILLEN & BRILLEN
50% REDUZIERT

BRILLEN I SONNENBRILLEN I SEHTEST I KONTAKTLINSEN
VIA MAISTRA 14 I ST. MORITZ I TEL. 081 833 17 47

In Surlej vermieten wir per sofort eine

4½-Zimmer-Attikawohnung

mit Galerie und fantastischer Seesicht. Miete CHF 3000.– monatlich plus Nebenkosten.

In St. Moritz im Zentrum, vermieten wir eine exklusive

2½-Zimmer-Attikawohnung

mit Seesicht. CHF 2000.– monatlich plus Nebenkosten.

LifestyleHomes ANNAMARIE PIACENTE

Galleria Caspar Badrutt
Via dal Bagn 52, 7500 St. Moritz
Telefon: 0041 81 413 06 36, Fax 0041 81 413 01 49
Mobile: 0041 79 286 24 35
E-Mail: annamarie.piacente@lifestyleHomes.ch
Web: www.lifestylehomes.ch

Attraktive Ferienwohnungen an wunderschöner Lage

in Ardez/Engadin GR

2.5 - 4.5 Zimmer **ab Fr. 396'000.-**

Attraktive Preise für Erstwohnungen
grosses Mitspracherecht
im Minergie Standard

www.curtinatsch-ardez.ch

ORGNET IMMOBILIEN AG

Alex Mischol
Stradun 316 | 7550 Scuol GR

Tel. +41 81 862 23 55
alex.mischol@orgnet.ch
www.orgnet.ch

@rena Tech LEBENSMITTEL

Scuol
www.arenatech.ch
Telefon 081 861 01 02
Fax 081 861 01 22

Für die Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

einen/eine Verkäufer/in

in unseren Lebensmittelladen.
Arbeitspensum: ca. 1 bis 1½ Tage pro Woche.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich unter:

Arena Tech AG
Rico Caviezel
Stradun 404
CH-7550 Scuol

Tel. 0041 81 861 01 10
info@arenatech.ch
www.arenatech.ch

176.786.753

MORELL & GIOVANOLI
treuhand und immobilien · fiduciaria e immobiliare

Madulain

zu vermieten ab sofort:

3.5 Zimmerwohnung

ruhige Lage, teilmöbliert, 2 Schlafzimmer Wohnzimmer, Küche, Dusche/WC, Keller, inkl. Mitbenützung der Schwimmbad- und Saunalandschaft
Saisonmiete ebenfalls möglich!

CHF 1'490.-- inkl. NK

Bever

zu vermieten ab sofort:

Reiheneinfamilienhaus

ruhige Lage, unmöbliert, 186m² BGF, auf 4 Etagen, Gartensitzplatz, 2 PP, Waschküche und 2 Kellerräume im UG, Wohnzimmer und Küche im EG
Bad und Schlafzimmer im OG
Elternzimmer im DG
Saisonmiete ebenfalls möglich!

CHF 2'500.-- exkl. NK

Samedan

zu vermieten ab 1. Dezember 2012:

3.5 Zimmerwohnung

zentrale Lage, unmöbliert, 2 Schlafzimmer Wohnzimmer, Küche, Bad, sep. WC, Keller,

CHF 1'650.-- zzgl. NK

Samedan

zu vermieten ab 1. April 2013:

4.5 Zimmer Duplexwohnung

traumhafte Lage, unmöbliert, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Küche, Bad/WC, DU/WC, Terrasse und Gartensitzplatz, inkl. 2 Garagen-PP

CHF 2'700.-- inkl. NK

Auskünfte und Besichtigung:
info@morell-giovanoli.ch
081 852 35 65

Weitere Angebote:
www.morell-giovanoli.ch

176.786.632

---

sucht per 1. januar 2013 oder nach vereinbarung eine(n)

sekretär-/in 50%

anforderungen:

kv-abschluss , gute kenntnisse in word/excel, wenn möglich bauadministration, sprachen: deutsch, gewünscht romanisch

wir freuen uns auf ihre bewerbung per e-mail

architectura

7550 scuol
tel 081 864 16 02
info@arch-feuerstein.ch

176.786.656

---

wincasa

Samedan Via Plazzet 16

MÖBLIERTE WOHNUNG

- im Dorfzentrum
- nähe St. Moritz und Pontresina
- schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Arvenmöbel
- ideal für 2 Personen
- auch als ganzjährige Ferienwohnung geeignet
- keine Kurzvermietung
- Fläche 74 m²

CHF 1'900.00 inkl. NK

Bezug nach Vereinbarung

Wincasa AG
7000 Chur
www.wincasa.ch
Telefon 081 254 27 27
chur@wincasa.ch

svit

IN LAIN
Hotel Cadonau

Sind Sie aus dem richtigen Holz?

...wir sind es und heissen sogar so.
Wir suchen fachlich top ausgebildete Mitarbeitende, die ihre Arbeit lieben und unsere Gäste und Kundschaft auf einem hohen Niveau verwöhnen!

- Koch / Chef de partie
- Servicefachangestellte
- Reinigungsfachkraft (Deutsch sprechend)
- Wäscherei-Mitarbeiterin (Deutsch sprechend)
- Gouvernante (Deutsch sprechend)

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.inlain.ch
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen!

IN LAIN Hotel Cadonau | Crusch Plantaun 217 | 7527 Brail
hotel@inlain.ch | www.inlain.ch | +41 (0)81 851 20 00

Wir sind wieder im

SAMNAUN

vom 05. bis 08. November 2012
Gerne nehmen wir Ihre Wünsche für Entkalkungen (Boiler, Leitungen, Wärmetauscher etc.) entgegen. Wir beraten Sie auch in Fragen der Wasseraufbereitung (Entkalkungsanlagen, Filter etc.)

Gabriel WASSERTECHNIK

Tel. 081 353 19 06
i n f o @ g - w t . c h
w w w . g - w t . c h

NEIN zum Tourismusabgabengesetz

Keine neuen Steuern für Sportvereine!

NEIN zum TAG
25. NOVEMBER

www.tag-nein.ch

Sind Sie ein junges Paar und suchen im Oberengadin (Samedan)

eine ganz spezielle Wohnung?

Ich habe etwas für Sie.

Telefon 081 852 48 50. Anrufe bitte zwischen 17.00 und 19.00 Uhr

176.786.552

Silvaplana: Zu vermieten ab sofort

2½-Zimmer-Wohnung

Südseite, sehr ruhig und sonnig, Balkon, Cheminée, Bad/WC, sep. WC, Fr. 1750.– inkl. NK.

Tel. 079 291 45 72

176.786.689

Zu vermieten im Zentrum von **Samedan** in altem Engadinerhaus helle, renovierte

5-Zi.-Maisonette-Wohnung

(ca. 110 m²) mit grosser Dachterrasse und Parkplatz vor dem Haus. Mietzins Fr. 2500.– exkl. NK.

Telefon 061 711 36 66

176.786.728

Zu verkaufen

alte romanische Bibel, Jahrgang 1743

gedruckt in Scuol, sehr guter Zustand, seriöse Interessenten.

Telefon 079 623 95 46

176.786.561

Ich freue mich auf einen Menschen mit Profil – flexibel im Denken, engagiert im Handeln.

Martina Walther, Leiterin Hauptagentur St. Moritz

Die Helvetia ist eine Allbranchenversicherung, die umfassende Versicherungs- und Vorsorgedienstleistungen anbietet. Vertrauen, Dynamik und Begeisterung sind wichtige Werte der Führung und Zusammenarbeit in der Helvetia.

Sind Sie eine aufgeschlossene Person? Jemand, der selbstbewusst Kontakte knüpft? Zur Verstärkung unseres Teams suche ich einen engagierten

Kundenberater im Aussendienst für das Engadin (w/m)

Was wir von Ihnen erwarten:
- Abgeschlossene Berufsausbildung und einige Jahre Berufserfahrung
- Wohnsitz im Verkaufsgebiet und die Bereitschaft, eine starke Verankerung aufzubauen
- Freude am Umgang mit Menschen, ausgeprägter Einsatzwille und Leistungsorientierung
- Italienischkenntnisse von Vorteil
- Führerausweis und eigenes Auto

Was Sie von uns erwarten können:
- Ausbildung zum persönlichen Berater unserer Privat- und Gewerbekunden mit Diplomabschluss
- Eine langfristige Zusammenarbeit mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten
- Moderne Anstellungsbedingungen

Nehmen Sie die Herausforderung an? Dann freue ich mich auf Ihren Anruf: Martina Walther, Telefon 079 349 3989.

Bewerben Sie sich online auf www.helvetia.ch/jobs.

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

Helvetia Versicherungen
Weitere Stellen finden Sie unter
www.helvetia.ch/jobs

helvetia

SPECKSTEINÖFEN

Ist Ihr Holzofen noch intakt und energieeffizient? Wir bieten den idealen Specksteinofen als Übergangs- und Hauptheizung. Lassen Sie sich von unseren Fachleuten beraten.

TARCISI MAISSEN SA
www.maissen-sa.ch

Tel. 081 920 23 20
tarcisi@spin.ch

Zu vermieten

in **Celerina** ein möbliertes Zimmer mit sep. WC/Dusche und sep. Eingang, NR, inkl. NK Fr. 550.–.

Telefon 079 673 9 0 40

176.786.625

Bergün: Zu vermieten

3½-Zimmer-Wohnung

90 m², Komfort inkl. Gross- und Kleininventar. Fr. 1250.– netto.

Telefon 079 230 47 54

176.786.741

Lagerraum

Per 1. Januar 2013 in der Chesa/Pizzeria Margun, Silvaplana, im UG (Zugang nur über Treppe). Miete mtl. Fr. 300.–.

Auskunft: Telefon 081 838 71 00

176.786.734

PR-Seite

Tour de Ski Val Müstair | 1.1.2013

FIS Swiss-Cup | 1./2.12.2012

Tour de Ski Val Müstair

graubünden

Tschierv, Austragungsort der FIS Rennen in diesem Winter. Foto: Andrea Badrutt, Chur

Die Langlauf-Destination Engadin Val Müstair.

Das Val Müstair wird in diesem Winter gleich mehrmals zum Zentrum hochklassigen Langlaufs. Am 1. und 2. Dezember finden auf der Rennstrecke bei Tschierv die ersten Wettkämpfe des FIS Swiss Cup statt. Hierzu erwartet der Austragungsort die gesammte Schweizer Langlaufspitze für Rennen in der freien Technik (Sprint, Samstag) sowie Klassisch (5/10 km, Sonntag) und rechnet bereits jetzt mit einem grossen Publikumsaufmarsch. Diese Premiere für das Val Müstair bildet gleichzeitig auch die Generalprobe für den grössten Langlaufanlass der Region, die FIS Tour de Ski, welche an Silvester bzw. Neujahr für die einzige Schweizer Etappe im Val Müstair Halt macht.

Für Langlaufrennen prädestiniert.

Mit der Organisation der beiden Rennen wagt sich die Ferienregion an eine grosse und herausfordernde Aufgabe. Gleichzeitig zeugt das Engagement auch von Weitblick, denn das Val Müstair will und wird auch in Zukunft Austragungsort zahlreicher Langlaufrennen von nationaler und internationaler Bedeutung sein. Die Voraussetzungen dafür sind schon mal sehr gut. Beim Blick auf die unterschiedlichen Austragungsgorte der Tour de Ski fällt die «Biosfera-Region» sofort auf: Kombiniert mit der nötigen Infrastruktur machen die Höhenlage von rund 1650 m ü. M. und die attraktive Landschaft am weiten Talboden mit knackigen Anstiegen die Region zum idealen Austragungsort für Kurz- und Mitteldistanzrennen.

Stetig wachsende Langlauf-Euphorie.

Die Ehre, eine Etappe der berühmten FIS Tour de Ski durchführen zu dürfen, macht die ganze Region stolz. Diese ist spätestens seit dem dreifachen «Tour de Ski»-Erfolg des Olympiasiegers und Lokalhelden Dario Cologna mit dem Langlauf-Virus infiziert. Und das ist auch gut so. Das grosse öffentliche Interesse am Langlaufsport bringt gemeinsam mit der im Val Müstair wachsenden Euphorie den nötigen Schwung für weitere Langlaufprojekte.

Die wichtigsten Termine im Überblick:

FIS Swiss Cup

Samstag 1.12.12:	Sprint (freie Technik), vierer KO-Ausscheidung
Sonntag 2.12.12:	Klassisch (Damen: 5 km, Herren 10 km)

FIS Tour De Ski Val Müstair

Sonntag, 30.12.12:	Ankunft der Athleten und der Medienleute
Montag, 31.12.12:	Rahmenprogramm mit Silvesterfeier
Neujahr, 1.1.13:	FIS Tour de Ski Sprintrennen 14.00 Uhr: Prolog 16.00 Uhr: Finallauf

Weitere Informationen
Verein Tour de Ski Val Müstair
Chasa Cumünala, 7532 Tschierv
Tel. +41 (0)81 858 55 66 | Fax +41 (0)81 858 62 62
info@tour-de-ski.ch | www.tour-de-ski.ch

www.tour-de-ski.ch

RAIFFEISEN Engadin Val Müstair swissski

Bellavita

Erlebnisbad und Spa.

pontresina-bellavita.ch

Massage-Special: 5 für 4

Massage-Abo: Sie bezahlen 4 Massagen
und erhalten 5 Massagen à 40 Minuten

Gültig vom 01.11.–15.12.2012
(das Abo ist persönlich und nicht übertragbar)

Sauna-Erlebnis mit wohltuenden Peelings

8.*/12./22.*/28. November 2012
von 18.00 –18.30 und 19.30 –20.00 Uhr

7./10./20.*/21. Dezember 2012
von 18.00 –18.30 und 19.30 –20.00 Uhr

* Donnerstags jeweils nur für Damen

Kerzenabende im Bellavita Spa

1*./6./15.*/20./23. November 2012
ab 17.00 Uhr

4./6.*/18./21. Dezember 2012
ab 17.00 Uhr

* Donnerstags jeweils nur für Damen

Spa-Special: Sauna-Erlebnis mit wohltuenden Peelings und Kerzenabende

Lassen Sie die pure Kraft der Natur auf Ihre Haut einwirken: Das Honig-, Lotus-, White Chocolate- oder Ice-Gel-Peeling auftragen, 10 Minuten Saunagang, abduschen und Ihre Haut fühlt sich weich und geschmeidig an. Oder geniessen Sie einen erholsamen Abend bei Kerzenlicht im Spa. Die perfekte Entspannung für kalte Winterabende, vom Bellavita Spa kostenlos offeriert!

Information & Reservation:

Bellavita Erlebnisbad und Spa
Tel. +41 (0)81 837 00 37 • bellavita@pontresina.ch

Pontresina
piz bernina engadin

Zu vermieten in **Zuoz**

2-Zimmer-Wohnung
3½-Zimmer-Wohnung
4½-Zimmer-Wohnung

Besichtigung und Auskunft unter
Telefon 081 854 26 62

176.786.585

Zuoz: Zu vermieten ab 1. Dezember oder nach Vereinbarung möbliertes

Dachstudio in Engadiner Haus

Miete inkl. NK Fr. 950.–, Nichtraucher.

Interessenten melden sich bitte unter
Telefon 079 257 19 44

176.786.730

---

www.engadinerpost.ch

Besitzen Sie eine **Villa?**

Dann stimmen Sie **JA** zur Initiative
WOHNEN IM OBERENGADIN.

Denn das Umsetzungsgesetz macht der Kreisrat.

Für Drucksachen 081 837 90 90

Zur Verstärkung unserer Abschleppabteilung suchen wir nach Vereinbarung

Automobilfachmann

Automechaniker/Karosseriespengler oder Ähnliches (bevorzugt mit LKW-Führerschein/ Deutschkenntnisse erwünscht), der bereit ist, im Abschlepp- und Bergungswesen vollen Einsatz zu leisten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Auto Beltracchi Celerina
Telefon 081 833 30 03

176.786.627

Hotel / Restaurant / Cordoneria / Bar

Engadiner Huusmetzgete

Freitagabend, 2. November
Samstagabend, 3. November
Sonntagmittag, 4. November

Huusmetzger Bernhard Locher, Zuoz

Reservationen bitte unter Telefon 081 854 03 04

Auf Ihren Besuch freuen sich
M. und M. Fluor und Mitarbeiter

176.786.719

Entmündigung
Zwangsimpfungen
Impfschäden

Tierseuchengesetz NEIN!
Volksabstimmung vom 25.11.12
tsg-referendum.ch

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Samedan

Procedura d'approvaziun dals plauns dad implaunts per curraint ad ota tensiun

Publicaziun da plauns

Proget Nr. S-159723.1

Staziun da transformatuors «Quadratscha»

Petent:
Implaunt electric da la vschinauncha da Samedan, Promulins 3, 7503 Samedan

Tal Inspectorat federel per curraint ad ota tensiun (ESTI) es gnida inoltreda la dumanda da la procedura d'approvaziun surnumneda.

Proget public:
La documainta da la dumanda vain exposta publicamaing illa vschinauncha da Samedan, i'l local da publicaziun, Plazzet 4, 7503 Samedan e que dals **2 november fin als 3 december 2012.** L'invista es pussibla düraunt ils temps d'avertüra ordinaris.

L'exposiziun publica ho per consequenza il scumand d'expropriaziun tenor ils artichels 42 fin 44 da la ledscha d'expropriaziun (EntG; SR 711).

Protestas:
Chi chi'd es partieu seguond las prescripziuns da la ledscha davart la procedura administrativa (SR 172.021) u dal EntG, po protester düraunt il temp da publicaziun tar l'Inspectorat federel per curraint ad ota tensiun, progets da plauns, Luppmenstrasse1, 8320 Fehraltorf. Chi chi nu fo recuors es exclus d'ulteriuras proceduras.

Infra il temp da publicaziun sun impü da fer valair eir tuot las objecziuns da dret d'expropriaziun scu eir pretaisas per indemnisaziun u prestaziun materiela. Protestas e pretaisas posteriuras tenor ils artichels 39-41 EntG sun eir dad inoltrer al Inspectorat federel per curraint ad ota tensiun.

Inspectorat federel per curraint
ad ota tensiun
Progets da plauns, Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Chur, 1. November 2012

Amt für Energie und Verkehr
Graubünden
Abteilung Energieversorgung

176.786.727

Publicaziun ufficiala
Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Duri Vital GmbH Plazzetta 21 7554 Sent
Rapreschantant:	Duri Vital GmbH Plazzetta 21 7554 Sent
Proget:	lobgia aint il tet ed ün local d'abitar in palantschin per d'instà
Lö/parcella:	Bröl 62/165
Zona:	zona dal cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala dürant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 1. november 2012

Cumün d'Ardez

176.786.760

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Noelle e Marc Schaffner Haldenweg 1A 8907 Wettswil
Rapreschantant:	thomas architects scrl Arfusch 165 7546 Ardez
Proget:	2 nouvas abitaziuns aint il tablà, sonda da chalur
Lö/parcella:	Bröl Dadaint 18A/197
Zona:	zona dal cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala dürant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 1. november 2012

Cumün d'Ardez

176.786.757

Publicaziun ufficiala
Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Esther e Roman Lehmann Ottikerweg 6 8006 Zürich
Rapreschantant:	Duri Vital GmbH Plazzetta 21 7554 Sent
Proget:	2 nouvas abitaziuns aint il tablà, sonda da chalur
Lö/parcella:	Bröl 62A/3396
Zona:	zona dal cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala dürant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 1. november 2012

Cumün d'Ardez

176.786.758

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Marlys e Roland Seitz Bröl 59 7546 Ardez
Rapreschantant:	thomas architects scrl Arfusch 165 7546 Ardez
Proget:	nouva abitaziun aint il tablà, sonda da chalur
Lö/parcella:	Bröl 59/205
Zona:	zona dal cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala dürant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 1. november 2012

Cumün d'Ardez

176.786.759

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Armon Tönett Via da Trü 422 7550 Scuol
Proget da fabrica:	Sondas geotermicas
Lö:	Sachs, parcella 647
Zona d'ütilisaziun:	Zona centrala
Temp da publicaziun:	1. november fin 20 november 2012
Exposiziun:	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals:	Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 1. november 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.786.746

Publicaziun ufficiala
Cumün da Ftan

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:	Rezia Senn-Prader, 25 Launceston Place, London W 85 RN England (UK)
Proget da fabrica:	Chasa nouva d'abitar
Profilaziun:	1. november 2012
Parcella, quartier:	134, Craista Zona da cumün
Plans da fabrica:	Ils plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula
Protestas:	Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün. Protestas dal dret privat sun d'inoltrar al tribunal districtual En, 7554 Sent.

Ftan, 1. november 2012

l'Uffizi da fabrica

176.786.755

Publicaziun ufficiala
Cumün da Ftan

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:	Philipp ed Isabel Kuttler-Frey Dürrbergstrasse 5, 4132 Muttenz
Proget da fabrica:	Chasa d'abitar per duos famiglias
Profilaziun:	1. november 2012
Parcella, quartier:	427, Peidrettas Zona d'abitar
Plans da fabrica:	Ils plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula
Protestas:	Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün. Protestas dal dret privat sun d'inoltrar al tribunal districtual En, 7554 Sent.

Ftan, 1. november 2012

l'Uffizi da fabrica

176.786.754

Per inserats:
stmoritz@publicitas.ch

Per müdamaints d'adressa

Per abunamaints: tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 01 31
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Andrian Gantenbein – üna vita pel sport

Hockey La carriera dad Adrian Gantenbein da Samedan d'eira planisada bain ed inandret. Tuot si'infanzia ha el lavurà e trenà per realisar seis sömmi. Nempe viver dal gö da hockey sül glatsch. Cun 17 ons paraiva seis sömmi da dvantar realtà. Gantenbein ha pudü preparar üna stagiun da hockey cul HC Lugano ed ha in seguit giovà duos ons pro'l EHC Cuoira illa liga naziunala B. Però ün squass da tscharvè cun giovar a hockey til ha büttà giò da via.

Ils prüms pass sül glatsch ha Adrian Gantenbein fat a Scuol. Pro'l CdH Engiadina s'ha el svilupà ad ün grond talent. Davo duos ons pro'l EHC Cuoira es Gantenbein tuornà in Engiadina, però pro'l EHC San Murezzan. Avant duos ons e davo intuot set squass da tscharvè es sia carriera da hockey statta a fin d'ün mumaint sün tschel. Co ch'el es i intuorn cun quista situaziun e che chi sun hoz seis sömmis quinta Adrian Gantenbein illa Posta Ladina da sonda, ils 3 november. In sonda ha eir lö il derby tanter San Murezzan ed Engiadina. Gantenbein, chi cugnuoscha tuottas duos squadras fich bain, ris-cha da far üna prognosa per quist highlight da la stagiun. Quella prognosa as poja leger illa prosm'ediziun da la Posta Ladina.

(nba)

La glieud da Schilana a Domat

Litteratura Il 1935 ha Balser Puorger (1864–1943) publichà seis raquint «La glieud da Schilana», ingio ch'el descriva la gloria ed il declin da la famiglia da grond'influenza Corradini da Sent. Ils prüms raquints ha l'autur engiadinais publichà a partir dal 1910; la gronda part da l'ouvra litterara ha Puorger scrit in rumantsch e publichà surtuot illas Annalas da la Società Retorumantscha o eir illas periodicas Chasa Paterna e Dun da Nadal.

Balser Puorger es creschü sü a Seraplana in Engiadina Bassa. Seis bap ha manà üna butia a Carrara. Il figl plü vegl Balser nun ha cuntinuà la via da randulin in Italia. Sco giuven magister ha el dat scoula a Mesocco, ha manà dürant qualche ons la Scoula svizra a Bergamo ed es tuornà dal 1941/42, davo esser stat per passa quaranta ons professer a la Scoula chantunala a Cuira, darcheu a la scoula in Mesolcina, a Roveredo. L'Italia e'l Grischun talian han gnü üna gronda importanza per quist autur chi ha scrit e publichà illas trais linguas grischunas: el ha scrit raquints ed artichels scientifics in rumantsch, tudais-ch e talian.

Desch ons davo la mort da Balser Puorger han la Società Retorumantscha e l'Uniun dals Grischs edi il 1953 üna part da sia ouvra narrativa ed adattà per part ortografia, sintaxa e lexic tenor las normas. Per la nouva ediziun cun üna tscherna da raquints da Balser Puorger han ils edituors darcheu as basats süllas prümas ediziuns da l'autur ch'el svess ha chürà tanter il 1910 ed il 1940. Il linguist Dumenic Andry ha s-chaffi ün glossari per declerar e facilitar la lectüra a las generaziuns chi nu sun forsa plü uschè familiarisadas culla lingua da plü bod. In üna postfacziun vain purtretada la vita e l'ouvra da Balser Puorger cun fotografias, chartas e documaints persunals da l'autur.

La vernissascha dal cudesch «La glieud da Schilana» ed oters raquints da Balser Puorger chi'd es il tschinchavel cudesch da la pitschna chasa editura editionmevinapuorger turich ha lö cun Dumenic Andry e l'editura Mevina Puorger als Dis da litteratura a Domat in sonda davomezdi, ils 3 november, a las 16.10 illa sala Tircal. Ils 22 avels Dis da Litteratura han lö dals 2 fin als 4 november a Domat.

(protr.)

Chi guadogna il Premi Term Bel?

Litteratura Quatter texts cumbattan ils 3 november per il Premi Term Bel a la concurrenza litterara dals Dis da litteratura a Domat. La concurrenza litterara dotada cun 4000 francs es adüna darcheu ün punct culminant dals Dis da litteratura. Davo cha Arno Camenisch ha guadognà il 2010, vain eir quist on cumbattü pel Premi Term Bel: «Viadi a Battusa» dad Eva Riedi, «Curaschi» da Laura Zangger, «In' (autra) damaun e Milaun» dad Ursicin G.G. Derungs e «L'epoca rösa» da Walter Rosselli – quai sun ils texts chi han pudü persvader la prüma giuria dals Dis da litteratura 2012 cun Renzo Caduff, Cristian Collenberg, Fadrina Hofmann, Luzia Plaz ed Elvira Pünchera.

In sonda, ils 3 november prelegian las auturas ed ils autuors lur texts nominats a partir da las 13.35 illa sala Tircal a Domat e prouvan eir da persvader la seguonda giuria chi as cumpuona da Maria Cadruvi, Gian Ramming e Renzo Caduff. In üna discussiun moderada da Gian Beeli discuta la giuria publicamaing sur da las qualitats dals texts. Il text victur dal Premi Term Bel retschaiva üna sculptura da l'artist da Domat Benno Willi e 3000 francs, il text favurit dal public survain ün premi da 1000 francs.

(protr.)

Cumün da Sent

Nus tscherchain per l'on da scoula 2013 / 2014

üna magistra/ün magister per la 3. + 4. classa primara

culla qualificaziun per instruir inglais in scoula primara
- pensum 100%
- instrucziun in lingua rumantscha
- cumanzamaint on da scoula 19 avuost 2013

Nus giavüschain:
- qualitats pedagogicas e cumpetenzas metodicas
- üna persunalità ingaschada e motivada

Nus spordschain:
- ün'interessanta lavur in ün gremi pitschen
- ün lö da lavur attractiv in ün cumün cun diversas societats culturalas e da sport
- paja tenor uorden chantunal

Annunzchas culs solits allegats sun d'inoltrar fin als **16 november 2012** a Jon Cantieni, pres. dal cussagl da scoula, 7554 Sent, telefon 079 655 32 07, cantienijon@bluewin.ch

176.786.717

Filmbar i'l Cafè Benderer

Scuol La filmbar Scuol es üna gruppa d'interess activa chi muossa dürant l'inviern ündesch films e dürant la stà tanter trais e tschinch films. Quista gruppa d'interess s'ha fuormada davo cha'l filmclub Scuol es gnü scholt l'on 2005. Fin uossa gnivan muossats ils films dürant l'inviern illa bar da cafè e vin Mundart a Scuol e da stà in fuorma openair i'l üert da l'ufficina protetta Buttega a Scuol. Quist inviern vegnan muossats ils films, tenor comunicaziun dals respunsabels da la filmbar a Scuol, a partir dals 7 november i'l Cafè Benderer sül Stradun a Scuol.

La filmbar es üna cumbinaziun tanter film e bar/restorant. Ils spectatuors han eir i'l Cafè Benderer la pussibiltà da guardar il film e giodair lapro la bavranda chi s'affà cull'atmosfera. Il böt da la filmbar es da preschantar films da producziuns plü pitschnas chi nu toccan pro'l mainstream. Ils films cumainzan adüna a las 20.00 e las portas dal Cafè Benderer sun avertas a partir da las 19.30.

Als 7 november cumainza il program d'inviern cul film «Vergissmichnicht» (L'âge de raison). Il program d'inviern continua seguaintamaing: als 21 november «Chico & Rita; als 5 december «Down by Law»; als 9 schner «Silvesterchlausen»; als 23 schner «Der Knochenmann»; als 6 favrer «Happy Happy»; als 20 favrer «The Times of Harvey Mil»; als 6 marz «Marley»; als 20 marz «Melancholla» ed als 3 avrigl «Die Ewigkeit und ein Tag». (pl)

Ün mumaint salüdaivel e bramà

Prüma palada pel proget Curtin a Tarasp

D'incuort ha gnü lö la prüma palada illa zona da fabrica Curtin a Tarasp. Previs sun dudesch abitaziuns per fittar ed abitaziuns e studios d'aigna proprietà.

Cul proget Curtin a Tarasp vegnan realisadas abitaziuns favuraivlas per indigens a Tarasp. Illustraziun: Fanzun SA

La Cooperativa da fabrica Curtin ha decis da tour per mans las prümas lavuors da fabrica amo quist utuon. La basa per garantir la finanziaziun dal proget es statta la decisiun da la radunanza cumünala da la mità d'october chi ha concess ulteriurs 400 000 francs ad ün impraist total da la vart dal cumün da Tarasp dad 1,6 milliuns francs. Insembel cullas parzialas dals commembers da la cooperativa, cun l'impraist da la banca e culla vendita d'abitaziuns es la finanziaziun garantida. Las lavuors da planisaziun e da submissiun sun suot tet, uschè chi's ha cumanzà uossa cullas lavuors da fabrica.

Cundiziuns favuraivlas

I'l quartier Curtin a Tarasp spordscha il cumün, chi'd es possessur dal terrain da fabrica, cundiziuns favuraivlas per abitaziuns e chasas d'abitar. Cun quai vain datta la pussibiltà ad indigens chi han lur domicil a Tarasp da cumprar terrain da fabrica favuraivel. Dasper las parcellas chi vegnan surfabrichadas da la cooperativa spettan ulteriuras parcellas a cumpraders privats. Il quartier Curtin es situà immez cumün in üna costa chi guarda vers mezdi e saira ed es fich sulagliva e centrala. Implü exista eir la pussibiltà da dvantar commember da la cooperativa e decider davart sia part in möd democratic. Cun üna parziala da 500 francs es minchün invidà da dvantar commember.

Davo bundant vainch ons cha la zona a Curtin exista vaivan blers fingia temma chi nu gnarà mai fabricha e lündeschdi passà es exeguida la prüma palada e cun quai il cumanzamaint da fabrica dal proget da Curtin cun abitaziuns per indigens. Sco cha'l capo cumünal da Tarasp, Christian Fanzun, ha fat ressortir, salüda la politica cumünala ed eir ils abitants da Tarasp quist cumanzamaint da fabrica lönch bramà e speran da pudair bivgnantar in cumün famiglias giuvnas chi implischan darcheu la scoula, chi dan nouva vita in cumün, chi pajan impostas e fan eir lur cumischiuns a Tarasp. Da vart da la politica cumünala haja vuglü gronds sforzs per rivar al resultat salüdaivel. (anr/bcs)

Il chaschöl da la Val Müstair es darcheu il meglder

Or pro la Swiss Cheese Awards grazcha a Severin Caratsch

D'incuort ha il signun Severin Caratsch da Müstair survgni a chaschun da la plü gronda premiaziun da chaschöls svizzers, la Swiss Cheese Avards, la medaglia d'or per seis chaschöl da muntogna da gromma. Ils Jauers pon esser superbis.

I nun es la prüma vouta cha Severin Caratsch da la Chascharia da la Val Müstair survain medaglias pro premiaziuns da chaschöl naziunalas ed internaziunalas. Avant trais ons ha el guadagnà pro l'Olimpiada da chaschöl a Sengelegiér la medaglia d'or illa categoria da chaschöls mezs dürs. In Inghalterra ha el guadagnà l'on passà la medaglia d'or cun ün chaschöl da muntogna ed in America, a Madison, ha el persvas la giuria internaziunala e guadagnà la medaglia da bruonz cul listess chaschöl. Al cumainzamaint da quist mais ha el persvas als experts a Bellinzona: Cun seis chaschöl da muntogna da gromma ha el danövmaing ragiunt or.

Chaschöl per tuot il muond

La Chascharia Val Müstair produa minch'on bundant 110 tonnas chaschöl. La firma «Emmi»cumpra be suletta minch'on circa 65 tonnas da quel chaschöl. «Nos chaschöl vain examinà mincha mais da la firma Emmi e perquai ch'el ragiundscha adüna la valütaziun maximala, vaina decis da til far valütar eir da giurias dad olimpiadas e concurrenzas grondas», ha declerà il signun jauer il motiv perche ch'el s'ha quist on partecipà a la Swiss Cheese Awards. Insomma: Avant bundant ün mais ha Severin Caratsch inoltrà üna da sias chaschoulas da la categoria da chaschöls da muntogna cun gromma a la giuria da Swiss Cheese Award. «Da far quai nu d'eira gnanca uschè simpel», declera'l cun tschera riantada. «Chaschoulas perforadas nu sun nempe gnüdas acceptadas da la giuria», precisescha'l. Da nu pudair perforar la chaschoula per savair sch'eir il «dadaint» da quella as preschainta bain, cuntegna nempe tenor el ün tschert ris-ch. «Giò da tuot d'eira quella chaschoula cha nus vain inoltrà frischa e sana», declera'l tuot cuntaint. Il resultat ragiunt pro la concurrenza naziunala persvada: Il signun ha survgni la medaglia d'or.

«Success cun prodots da qualità»

Il marchà da chaschöl es grond ed as peschainta bod mincha di cun nouvs prodots. «Perquai esa important da far ün chaschöl chi persvada a la cliantella e chi vain lura eir cumprà», declera Severin Caratsch. Far ün chaschöl chi guadogna or pro grondas concurrenzas as poja tenor el be scha las ingredienzas dal chaschöl sun da buna qualità. «Il lat sto esser bun e la lavur sto gnir fatta conscienziusamaing», disch el. Ultra da quai voula perseveranza ed experienza. E quella nu manca al signun jauer. El ha imprais signun e lavura uossa fingià daspö 32 ons illa Chascharia Val Müstair. Schabain cha Severin Caratsch pretenda cun veemenza chi vöglia simplamaing eir ün pa furtüna per ragiundscher resultats surdorats, sun tant la populaziun sco eir il president da la Chascharia Val Müstair persvas, cha'l signun svess stopcha simplamaing esser «ün fegher» per guadognar la medaglia d'or. «Cha Severin Caratsch es ün bun signun savaina fingià lönch», ha manià Gilbert Ruinatscha, il president da la Chascharia Val Müstair.

Ün bel stumpel da motivaziun

Pel signun svess es la medaglia ragiunta üna conferma per sia lavur prestada: «Schi s'es occupà mincha di culla listessa lavur, faja simplamaing bain da survgnir la conferma cha la lavur prestada saja buna, eir scha quella dvainta minchatant perfin ün zich monotona», ha dit Severin Caratsch. Ch'el saja perquai fich cuntaint d'avair pudü muossar a tuot il muond cha'l chaschöl oriund da la pitschna Val Müstair saja ün chaschöl da fich ota qualità. «Eu craj cha nus tuots pudain esser superbis dal resultat ragiunt», ha quintà il signun onurà. Uossa spera Caratsch cha la reclama culla medaglia d'or haja a la fin eir influenza sül schmerdsch dal prodot da la Val Müstair. «Nos chaschöl es bun e dess inrichir la regiun», ha argumantà Caratsch. (anr/mfo)

Severin Caratsch pretenda da sai e da seis chaschöl il maximum.

Dais a fit ün'
abitaziun da vacanzas?

Alura dschè **Schi** a l'iniziativa
VIVER IN ENGIADIN'OTA.
Uschigliö paun gnir fabrichedas inavaunt e sainza limit seguondas abitaziuns economisedas, eir scha vains già da memma.

Ils Fränzlis han festagià lur trent'avel

Sent In dumengia passada han ils Fränzlis da Tschlin concertà a chaschun da lur trent'avel cumplion a Sent. Raduond 170 audituras ed audituors han giodü ün concert fich varià. Tocs vegls e tocs plü nouvs han dat il buol ad ün möd da far musica particular.

La famiglia Waser da Chaflur ha inizià il möd tuot particular da far musica populara. Il plü cuntschaint da la famiglia d'eira Franz Waser, nat dal 1857 a Chaflur e plü tard seis figl cul listess nom, tuots duos musicants paschiunats. Els han relaschà blers bels tocs cha'ls Fränzlis actuals han per part integrà in lur program nouv. Il program dals Fränzlis preschantà a Sent ha il titel «3 ja 7fan 21 e 9 fan trenta» Uschè original sco'l titel es stat eir il concert. Ils trais frars Domenic, Duri e Curdin Janett, sias figlias Madlaina e Cristina Janett e Men Steiner han muossà in möd impreschiunant lur savair musical, lur curaschi e lur creativität per inrichir la musica populara. Las nouvas cumposiziuns sun plainas da surpraisas, da musica populara tirolaisa fin pro'l jazz. Insolita eir l'instrumentaziun cun quatter instrumaints a corda, cornet e clarinetta. Il pledader, Men Steiner, ha darcheu commentà il concert in seis möd divertent e cumpetent. El ha eir tradi co chi's es gnü a titels da musica sco: La Mastralia, Noldis Ländler, Galopp da Steivan, La pulenta dal Puschlav, Mit der Nona uf am Töff ed oters plü. Las audituras ed audituors han ingrazchà cun grond applaus ed han giodü il concert da cumplion a Sent. Ulteriurs concerts han lö a Samedan a Cuoira ed a Turich. (anr/bcs)

Il Fränzlis in acziun. Da schnestra: Duri e Domenic Janett, Men Steiner, Cristina, Madlaina e Curdin Janett. fotografia: Benedict Stecher

Discussiun publica per o cunter la LTT

Zernez Ils partis politics d'Engiadina Bassa/Val Müstair PBD, PLD e PPS invidan in mardi, ils 6 november, ad üna discussiun da podium a reguard la ledscha davart las taxas turisticas. Quist arrandschamaint es public e cumainza a las 20.00 i'l Hotel a la Staziun a Zernez. A la discussiun piglian part Urs Wohler, directer da la destinaziun turistica TESSVM, e Christoffel Brändli, anteriur cusglier dal stadi. Urs Wohler es per e Christoffel Brändli cunter la nouva ledscha chantunala davart las taxas turisticas previsa. La sairada vain moderada da Reto Mayer da Radiotelevisiun Svizra Rumantscha. (pl)

Nouva agentura da posta per Strada

Strada In sonda ha la populaziun da Strada pudü inaugurar in occasiun d'ün aperitiv d'avertüra lur nouva agentura da posta. Quella as rechatta uossa illa Butia Strada chi vain manada da Rita e Georg Häfner. Grazcha al müdamaint da las localitats da la posta es quella averta plü bleras uras l'eivna e spordscha uschè ad indigens e giasts tuot ils servezzans ch'eir postas grondas spordschan. A partir da lündeschdi es la Butia Strada e l'agentura da posta averta il lündeschdi da las 08.00 fin a mezdi. Da mardi fin venderdi sun las localitats avertas da las 08.00 fin a mezdi e da las 14.00 fin a las 18.00. Ils listess uraris d'avertüra valan eir per la sonda. (anr/mfo)

Rita e Georg Häfner s'allegran da pudair spordscher in lur butia uossa eir ils servezzans d'ün'agentura da posta.

L'Uniun da chant voul ir in Grecia

In radunanza da delegats a Zernez vain infuormà sur dal proget

Ils cors da cumün vegnan adüna plü vegls. Pel president da l'Uniun da chant, Armon Parolini, esa greiv da motivar la giuventüna da chantar in società. Per motivaziun dess pisserar ün'eivna da chant in Grecia.

NICOLO BASS

L'eivna da chant cun Peter Appenzeller organisada da l'Uniun da chant ha gnü grond success e'ls partecipants han chantà experimentand illas baselgias da Giarsun (fotografia), Ardez e Scuol.

«Meis giavüsch füss cha daplü chantaduras e chantaduors piglian part a las activitats da l'associaziun», declera Armon Parolini da Scuol. El es president da l'Uniun da chant d'Engiadina, Val Müstair, Bregaglia e Val dal Puschlav. Quist on ha l'Uniun da chant nempe invidà ad ün di da chant ed ad ün proget da chant culla Benko Dixiland Band da Budapest. Tuots duos arrandschamaints han fat naufragi causa mancanza d'interess e d'annunzchas dals chantaduors. Daplü success ha invezza gnü l'eivna da stà «Ensemble» cun Peter Appenzeller. «Per quist'eivna da chant vain nus gnü üna buna partecipaziun», quinta il president. Intuot han passa 30 chantaduras e chantaduors tut part e chantà finalmaing in experimentand in trais differentas baselgias da cumün.

Co rablar a giuvenils in società?

«Ils cors da cumün vegnan adüna plü vegls», ha constatà Armon Parolini dürant ils ultims ons. Tant plü important esa perquai cha l'Uniun da chant spordscha activitats interessantas per promouver e motivar la giuventüna da chantar e da tour part a la vita da società. «Ils differents cors d'uffants han bainschi success. Però vegnan quels uffants lura plü tard eir commembers da las societats da cors cumünalas?», as dumonda Parolini cun skeptica. Eir tuot ils progets e cors ad hoc portan, tenor il president, ün ris-ch. «Bleras chantaduras e chantaduors piglian part als progets interessants chi vegnan spüerts illa regiun. Dischplaschaivelmaing bandunan ils chantaduors per part lura ils cors da cumün.» Sco chi's fa nun esa propcha dret. La sfida da l'Uniun da chant resta gronda.

Festa districtuala dal 2014

In venderdi, ils 9 november, ha lö la radunanza da delegats da l'Uniun da chant i'l Hotel Spöl a Zernez. Il president Armon Parolini as giavüscha üna gronda cumparsa da chantaduras e chantaduors. Mincha cor – e quai sun finalmaing 25 cors in Engiadina, Val Müstair e vals dal süd – ha duos vuschs in radunanza da delegats chi vain manada tras mincha trais ons. «Però gnir a radunanza pon eir daplüs e nus sperain chi gnian plü blers pussibel», disch Parolini. Sper las tractandas statutarias sto la radunanza eir tscherchar üna società chi organisescha la prosma festa districtuala da chant dal 2014. Ils preschaints vegnan implü eir infuormats in radunanza d'ün proget tuot special. L'Uniun da chant voul nempe far quist'on chi vain viadi in Grecia. «Nus vain gnü contact cun Hubertus Bezzola, anteriur magister da reala ed artist pittur da Zernez chi viva ad Ermioni in Grecia. L'idea füss da realisar la prüma mità da lügl ün'eivna da cuors da chant e pitturar in Grecia», orientescha Parolini. Sia visiun es ün'eivna da chant cumbinà cun vacanzas per pitturar o pes-char o star pachific suot ün bös-ch d'olivas. L'Uniun da chant voul surtour l'organisaziun e pajar üna contribuziun finanziala per mincha partecipant. L'infuormaziun detagliada ha lö dürant la radunanza da delegats a Zernez.La radunanza cumainza cun ün concertin dal «Cor facultativ da mattas da Val Müstair» suot la bachetta da Plazin Tschenett.

Viver sainza temma cun chans

Guido Picenoni ha referi a Lavin

Eir quist utuon han bundant settanta persunas s'annunzchadas pels cuors al lö d'inscunter Chasa Fliana a Lavin. Ün program varià spordscha interessants cuors, referats e bellas uras in cumpagnia.

Per la 56avla jada organisescha il comitè d'organisaziun dal lö d'inscunter Chasa Fliana Lavin ün vast program cun referats e cuors. Dürant ot mardis, da la fin d'october fin in december han duonnas ed homens da l'Engiadina e da la Val Müstair la pussibiltà da's partecipar als referats ed a las lavuors da man. Guido Picenoni da Champfèr ha in mardi referi in occasiun da quists cuors davart il tema chans. Il trenader da chans ha declerà las differentas razzas da chans chi dà e co as cumportar in cumpagnia da quellas be-schas.

Chans nu vaivan ingüna valur

Sün tuot il muond daja 500 milliuns chans. Però be var 10 pertschient da quels vivan cun umans. Il rest dals chans sun chans sulvadis e vivan per part aint in gods o sün grondas deponias d'immundizchas ingio chi chattan avuonda da magliar. Sün tuot il muond daja 343 razzas da chans chi derivan da la famiglia dals lufs. Il chan es la prüma bes-cha chi viva daspö tschientiners culs umans. «Bescha, vachas e chavals sun gnüts domestichats bler plü tard», ha declerà Guido Picenoni. Da plü bod nu vaivan chans ingüna valur. Quels gnivan dovrats per trar schlitras o chars cun roba e cur chi nu tils dovraivan plü schi gnivna laschats libers o dafatta mazzats. Pür cur cha l'uman ha cumanzà a far cuorsas cun chans han quellas bes-chas survgni üna valur. Hozindi dependa la valur dal chan tant da la bellezza sco eir da la prestaziun.

«Il chan es ün cumpogn fidel»

Daspö il principi da settember 2008 es obligatoric i'l chantun Grischun chi's sto far ün cuors da teoria ed ün cuors da pratica per tgnair ün chan. «Important esa cha l'uman saja il patrun e na il chan», ha dit il trenader da chans. «Per chi regna üna buna armonia tanter uman e bes-cha as douvra temp e pazienza ed il chan douvra cunfins», ha cuntinuà Guido Picenoni. Sch'ün chan es agressiv schi es quai per gronda part il sbagl da l'uman. L'età da trais fin ot eivnas es pro'l chan la plü importanta da la vita. Tuot quai cha'l chan vain a cugnuoscher dürant quel cuort temp til resta, sajan quai persunas, bes-chas, ogets o eir differentas caneras. «Uschè ha'l plü tard eir plü paca temma sch'el doda tuns da schluppet o la canera d'ün tschütschapuolvra», ha dit il trenader da chans. Üna da las partecipantas ha vuglü savair che chi saja da far schi s'haja temma cur chi's inscuntra ün chan. Guido Picenoni ha cusglià da chaminar inavant e na star salda e d'evitar da verer al chan aint pels ögls. Uschè nun as provochescha la bes-cha e tenor las experienzas dal trenader da chans, Guido Picenoni, nu capita otramaing.

Per ulteriuras infuormaziuns: Guido Picenoni Champfèr, telefon 079 406 72 06 o per mail dogmambo@bluewin.ch.

Referats e discussiuns

Ils referats da la Chasa Fliana sun publics ed han lö in chasa da scoula a Lavin, mincha mardi a las 09.15. Ils prossems temas sun: «Il Procap Grischun as preschainta», referat da Diego Farrér da Domat in tudais-ch, ils 6 november. Il referat «La situaziun dals Cristians in Egipta» ha lö als 13 november cun Stephan Bösiger dad Ardez, in rumantsch. Ils 20 november referischa Fritz Felix da Susch in rumantsch davart il tema «Dret da ierta». «Heilpflanzenanwendungen bei Rheumatischen Erkrankungen» es il titel dal referat dad Annina Buchli da Bever, ch'ella tegna ils 27 november in tudais-ch/rumantsch. Peder Caviezel da Ramosch referischa ils 4 december in rumantsch davart «Lavinas». Ils 11 december ha lö la bunura d'Advent cun chant avert e prelecziun da Hans-Peter Schreich da Valchava. (anr/rd)

Junioren Top: St. Moritz gewinnt Spitzenkampf

Eishockey In der Eishockeymeisterschaft der ältesten Nachwuchskategorie liegt der EHC St. Moritz nach Verlustpunkten gleichauf mit Leader Dübendorf. Dies dank einem bemerkenswerten 5:3-Auswärtssieg im Zürcher Unterland. Nach 16 Minuten lagen die Engadiner 0:3 zurück, ein Resultat, das auch noch nach 28 Minuten Bestand hatte. Danach wendeten Jan Tichy, Loris Oswald (je 2 Tore) und Adrian Kloos die Partie mit ihren Toren noch. Das 3:4 fiel nach 56.06 durch Kloos, das 3:5 nach 58.14 durch Tichy. Eine ärgerliche 3:4-Heimniederlage gegen Arosa erlitt der CdH Engiadina. Die Unterengadiner lagen nach 26 Minuten 3:1 vorne, konnten dann aber nicht mehr skoren und mussten den Schanfiggern den knappen Sieg überlassen. (ep)

Junioren Top Ostschweiz: Engiadina – Arosa 3:4; Dübendorf – St. Moritz 3:5; GCK Lions – Rapperswil Jona Lakers 5:4.
1. Dübendorf 6/14; 2. Arosa 6/12; 3. St. Moritz 5/11; 4. GCK Lions 6/10; 5. Prättigau Herrschaft 5/8; 6. Rapperswil Jona Lakers 6/8; 7. Engiadina 6/2; 8. Herisau 4/1.
Novizen Top Ostschweiz: Rheintal – St. Moritz 7:5.
Novizen A: Engiadina ohne Spiel.
Mini A: St. Moritz – Lustenau verschoben (Schnee).
Moskito A, Gruppe 3: Chur Capricorns II – St. Moritz 2:11.
Moskito B: Chur Capricorns III – St. Moritz II 14:8; Engiadina –Davos II 5:3.

Frauen: Celerinas Kantersieg im Derby

Eishockey Der Auftakt zur Eishockeymeisterschaft der Damen C1 geriet dem einen Engadiner Team gar nicht, dem anderen nach Wunsch. Im Startspiel, dem Talderby in Scuol, verlor der CdH Engiadina gegen den SC Celerina mit 1:16 (0:2, 1:7, 0:7) Toren. Die Treffer in der Eishalle Scuol erzielten Fadrina Hässig für die einheimischen Frauen, Sheila Iseppi (4 Tore), Silvana Steiner (3), Stefanie Steiner (3) Fluriny Mayer (2), Tamara Gerber (2), Annina Birchler (1) und Anita Micheli-Crameri (1) trafen für die Celerinerinnen. (ep)

Topresultate am Luzern Marathon

Laufsport Topresultate für Plasch Oswald und Eric Wyss am Marathon von Luzern. Garstiges Wetter hielt 142 Bündner nicht davon ab, auf die Teilnahme am 6. Marathon oder Halbmarathon von Luzern zu verzichten. Plasch Oswald aus Ramosch brillierte im Marathon und Eric Wyss, St. Moritz, erreichte beim Halbmarathon ein Spitzenresultat. Die meisten Bündner hatten die Anreise am Samstag unternommen und sahen am Sonntag verdutzt in den Morgenhimmel. Schneetreiben begrüsste die Läufer, die sich jedoch nicht beeinflussen liessen. Einzig einige Naturpassagen in Horw mit tiefem Boden bildeten schwierigere Hindernisse, ansonsten machte das Winterwetter den hartgesottenen Bündnern nichts aus. Da der Marathon in zwei Runden absolviert wurde, hatten viele Teilnehmer nach einer Runde genug und verzogen sich an die Wärme.

Da der überraschende Vorjahressieger Woody Schoch aus Pany nicht startete, war es Plasch Oswald aus Ramosch, der mit der Zeit von 2:52:59 das Bestresultat aller Bündner realisierte. Der 38-jährige Engadiner war der einzige Bündner, der die 42,2 Kilometer unter drei Stunden absolvierte. Als Lohn resultierte der 16. Gesamtrang. Fabian Limacher aus St. Moritz blieb unter 3:30 und Georg Luzi aus Ramosch unter vier Stunden. Beide erreichten damit ihre persönlichen Ziele. Bei den Damen war das Engadin einzig durch Ramona Ernst aus Samedan vertreten. Die Engadinerin trotzte der Witterung und erreichte mit 4:00:10 einen guten Mittelfeldplatz.

Wieder einmal zeigte Eric Wyss aus St. Moritz, dass er zu den schnellsten Halbmarathonläufern Graubündens zählt. Der 46-jährige Engadiner kam bei 3744 klassierten Läufern auf den ausgezeichneten 40. Rang. Die guten 1:19:48 brachten ihm in der Kategorie M40 den undankbaren 4. Rang ein. Pascal Schär aus Celerina als nächstbester Engadiner sah seinen winterlichen Wettkampf mit dem 575. Schlussrang belohnt. Mit guten 1:37:21 erreichte Iris Müller aus Sils i. Engadin den ausgezeichneten 77. Rang und war damit schnellste Bündnerin. (rüe)

Die weiteren Klassierungen der Engadiner Teilnehmer: Halbmarathon 21,1 Kilometer Herren: 40. Eric Wyss (St. Moritz) 1:19:48. 575. Pascal Schär (Celerina) 1:34:13. 598. Andrin Barbüda (Zernez) 1:34:31. 834. Conradin Gurini (Bever) 1:37:43. 1853. Gian-Reto Calüna (Sils i. E.) 1:47:41. 2111. Michael Herbst (Pontresina) 1:50:07. Damen: 77. Iris Müller (Sils i. E.) 1:37:21. 460. Silvia Kälin (Samedan) 1:51:05. 1072. Barbara Candrian (La Punt) 2:00:43, 1385. Gianna Deininger (St. Moritz) 2:06:57.
Marathon 42,2 Kilometer Herren: 16. Plasch Oswald (Ramosch) 2:52:59. 160. Fabian Limacher (St. Moritz) 3:17:26. 567. Georg Luzzi (Ramosch) 3:47:50. 978. Adam Crew (Zuoz) 4:21:33. 1031. Tino Caminada (St. Moritz) 4:28:16. Damen: 120. Ramona Ernst (Samedan) 4:00:10.

Sempert 20. am Glarner Stadtlauf

Laufsport Am Glarner Stadtlauf war das Engadin nur gerade durch Marianna Sempert aus Scuol vertreten. Die 23-Jährige ging in der Kategorie Damen Elite an den Start und musste sich mit dem 20. Rang zufrieden geben. (rüe)

Ils Fränzlis da Tschlin in Samedan

Samedan Im Rahmen der Konzertreihe «Back to the Roots» feiert die wohl populärste Engadiner Voksmusikgruppe, die Fränzlis da Tschlin, ihr 30-Jahr-Jubiläum auch mit einem Konzert in Samedan. «L'amur nun es pulenta – die Liebe ist keine Polenta», dieses romanische Sprichwort, dient den Fränzlis als Rahmen für die Jubiläumstournee. Wie das Sprichwort wollen auch die Fränzlis ihre Musik nicht als etwas Gewöhnliches verstanden haben, sondern als ein kostbares und delikates Gut. Men Steiner und die verschiedenen Mitglieder der Musikerfamilie Janett pflegen die seit Generationen überlieferten Melodien aus dem Engadin. Doch damit nicht genug. Sie beleben das traditionelle Liedgut und präsentieren die Stücke in erfrischender Art und Weise. Das Konzert mit dem sinnigen Namen «3 x 7 = 21 + 9 =30» findet am Freitag, 9. November, im Gemeindesaal von Samedan statt und beginnt um 20.30 Uhr. (jd)

Falsche Alzheimer-Telefonnummer

Korrigenda Leider ist in der Ausgabe vom Samstag, 27. Oktober, eine falsche Telefonnummer der neu eröffneten Alzheimer-Beratungsstelle im Spital in Samedan veröffentlicht worden. Wir entschuldigen uns für das Versehen. Die richtige Telefonnummer lautet: 081 850 10 50 (lp)

«Seniors Samedan» zu Besuch bei Gammeter Druck

Das Freiwilligen-Komitee der evangelischen und katholischen Kirchgemeinde Samedan organisiert ehrenamtlich regelmässig verschiedene Anlässe für Seniorinnen und Senioren. «Bei uns hat die Arbeit mit Senioren eine lange Tradition», sagt Michael Landwehr, der als evangelischer Pfarrer in Samedan tätig ist.
Der Pfarrer sowie das Komitee organisieren jeweils jeden letzten Dienstag im Monat ein spezielles Programm für die Teilnehmer. Zu den Highlights zählen eine einwöchige Seniorenreise im Frühling, ein ganztägiger Herbstausflug sowie der Besuch einer einheimischen Unternehmung. Dieses Jahr stand die Besichtigung der Druckerei Gammeter und der «Engadiner Post/Posta Ladina» in St. Moritz auf dem Programm. «Uns ist es wichtig, einen Betrieb auszuwählen, der für die Region wichtig ist. Die letzten Male konnten wir beispielsweise den Flughafen oder die Wäscheria in Samedan besichtigen», erzählt Landwehr. (lp)

Foto: Lorena Plebani

«Snow Festival» der Trainingszellen Oberengadin im Rondo

Pontresina Zum fünften Mal findet am kommenden Samstag, 3. November, um 17.30 Uhr, das «Snow Festival» der Trainingszellen Oberengadin im Rondo statt. Damit möchten die Organisatoren die Schneesportfamilie des Engadins (Alpin, Nordisch, Skispringen, Snowboarden, Freestyle und Biathlon) mit der Bevölkerung vereinen. Was haben Marc Berthod, Marc Gini, Sandro Viletta, Wendy Holdener, Marco Grigoli und die Gasparin-Schwestern gemeinsam? Sie alle sind Teil der Oberengadiner Trainingszellen und erfolgreiche Engadiner Sportler. Diese Kombination führt seit fünf Jahren zum so genannten «Snow Festival», einem Abend ganz im Zeichen des Sports im Engadin. Es sind die Trainingsstützpunkte Alpin und Nordisch, die in Pontresina das «Snow Festival» organisieren. «In erster Linie soll der Abend die Schneesportfamilie des Engadins vereinen und die einheimische Bevölkerung mit den Engadiner Athleten in Verbindung bringen», erklärt Martin Berthod das Ziel des Anlasses. Es gehe darum, sich kennen zu lernen und um ein gemütliches Beisammensein zu ermöglichen. So geniessen gerade auch die Nachwuchsfahrer das Miteinander mit den Cracks, aber auch die Eltern nutzen die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen. Der Abend, so Berthod weiter, solle jedoch auch Mittel für die Organisation und den Betrieb der einzelnen Trainingszellen im Oberengadin generieren. Hierfür wird eine Tombola organisiert. Organisiert wird der Anlass von den Trainingsstützpunkten Alpin und Nordisch mit den Präsidenten Roland Hinzer (Alpin) und Andi Grünenfelder (Nordisch) sowie vom Ski Club Bernina Pontresina als Caterer im Rondo in Pontresina. Durch den Abend führen Reto Matossi und Wim Rossel, die es sich nicht nehmen lassen werden, auch dieses Jahr die Athleten in Interviews auf den Zahn zu fühlen.

Dass diese Veranstaltung gerade jetzt stattfindet, kommt nicht von ungefähr. Letztes Wochenende hat in Sölden die Wettkampfsaison für die Wintersportler wieder begonnen. Und noch befinden sind die Athleten in Heimatnähe. (bs)

Der FC Celerina bleibt weiterhin sieglos

Fussball Nach der starken, aber doch unglücklichen Leistung von letzter Woche in Walenstadt, als der FC Celerina eine 0:2-Führung aus der Hand gab und das Spiel noch verlor, reiste der Fussballclub am Samstag nach Landquart. Das Spiel war eigentlich am Sonntag geplant gewesen, aber aufgrund des schlechten Wetterberichts wurde der Match auf Samstag vorverlegt. Trotzdem spielten die Teams bei sehr kühlen Temperaturen, Wind und Regen, der gegen Ende der Partie zu Schnee wurde. Der FC Celerina startete mit Gegenwind und der Gegner profitierte von diesem Vorteil. Der FC Landquart hatte einen hohen Ballbesitz und kontrollierte die Situation.

Das erste Tor für die Hausherren war leider ein Eigentor. Einen Rückpass eines FCC-Verteidigers auf den Torhüter konnte dieser nicht stoppen und so kullerte der Ball ins eigene Netz. Damit musste der FCC schon sehr früh einem ärgerlichen Rückstand hinterherlaufen. Der Gastgeber kontrollierte nach Belieben die Partie, jedoch gab es keine nennenswerte Tormöglichkeit zu verzeichnen. Der einzige Vorstoss der Engadiner in der ersten Hälfte war eine Flanke von Elias Luminati in die Mitte, wo der anstürmende Gian-Luca Gehwolf den Ball nur knapp verpasste. Beide Teams bekundeten Schwierigkeiten mit dem Regen und Wind und sehnten sich nach der Halbzeitpause. Unglücklicherweise fiel das zweite Gegentor in der 42. Minute, kurz vor dem Pausentee. Nach einer Flanke von rechts rutschte der nasse Ball aus des Händen vom FCC-Goalies und direkt vor die Füsse eines gegnerischen Stürmers. Dieser hatte keine Mühe, den Ball ins Tor zu schiessen.

Der FC Celerina hatte den besseren Start in der zweiten Halbzeit. Schon früh beschäftigten Elias Luminati und Daniel Rodrigues den gegnerischen Torhüter mit Schüssen, die dieser aber alle halten konnte. Genau während dieser starken FCC-Phase fiel der dritte Gegentreffer. Für FCC-Torhüter Bosco Bozanovic war es ein rabenschwarzer Tag, denn das Tor war fast eine Kopie des zweiten Goals. Anschliessend liess die Kraft beim FCC nach und der FC Landquart übernahm wieder das Spieldiktat. In der 75. Minute wurde ein Stürmer durch ein Foul im Strafraum gestoppt und der fällige Strafstoss wurde zum 4:0 verwandelt. Anschliessend versuchte der Gegner durch Weitschüsse, das Resultat weiter zu erhöhen. Diese Abschlüsse wurden allesamt durch Bosco Bozanovic mit starken Paraden neutralisiert. Leider konnte auch der junge Keeper nichts mehr dagegen tun, als in der 88. Minute ein Konter zum fünften Tor abgeschlossen werden konnte.

Damit endete der Match mit 5:0 für den FC Landquart, wobei die ersten drei Tore Geschenke des FCC waren. Während der FC Landquart durch diesen Sieg auf den 4. Tabellenrang klettert, klebt der FC Celerina weiterhin auf dem Tabellenboden mit einem einzigen Punkt. Nächste Woche findet auswärts der letzte Match der Vorrunde gegen den FC Bad Ragaz statt. Nach der Vorrunde muss die Mannschaft die Köpfe zusammentun und dringend einen Plan für die Rückrunde ausarbeiten. Die Mannschaft hat das Potenzial, um einen positiven Neustart zu lancieren. (nr)

Tore: 1:0 (10. Min.), 2:0 (42. Min.), 3:0 (60. Min.), 4:0 (75. Min.), 5:0 (88. Min.) Im Einsatz für den FC Celerina: Bosco Bozanovic, Dennis Miozzari, Silvan Käser, Franz Andrinet (63. Min. Patrick Barros), Yves Karrer, Gian-Luca Gehwolf, Amos Sciuchetti, Daniel Rodrigues, Gregor Steiner, Elias Luminati, Severino Döbeligs.

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 3. November, solange Vorrat

4 x 500 g
17.95
statt 30.–

Coop Max Havelaar Jubilor, Bohnen oder gemahlen
(100 g = –.90)

4 x 250 g
6.95
statt 11.80

Wernli Chocoly Original
(100 g = –.70)

2 x 3,65 Liter
24.85
statt 49.75

Ariel Flüssig Regulär oder Color&Style (2 x 50 WG)
(1 Liter = 3.40)

105 Stück
19.95
statt 33.85

Sun 1in1 Tablets Regular
(1 Stück = –.19)

Hammer-Preise

Netz 1 Kilo
7.95
statt 12.–

Kastanien, Italien

Packung 4 Stück
2.95
statt 4.80

Kaki (ohne Bio) Italien
(1 Stück = –.74)

per 100 g
1.35
statt 2.10

Coop Naturafarm Schweinskoteletts, 4 Stück, Schweiz
in Selbstbedienung
naturafarm

per 100 g
9.50
statt 19.–

Coop Rollschinkli von der Schulter, ca. 900 g, Schweiz
in Selbstbedienung

coop
Für mich und dich.

search.ch

Für den Verkauf der Verzeichniseinträge auf tel.search.ch, dem meistgenutzten Online-Telefonbuch der Schweiz, suchen wir motivierte und abschlussstarke Verkaufsprofis – auch Quereinsteiger – als

Aussendienstmitarbeitende

Sie sind täglich motiviert, mit kleinen und mittleren Unternehmungen und deren Ansprechpersonen in Kontakt zu treten und unser erfolgreiches Online-Produkt überzeugend zu präsentieren und zu verkaufen.

Nach einer fachkundigen Einschulung betreuen Sie Ihr eigenes Verkaufsgebiet. Dabei kommt Ihnen Ihr professionelles, zuvorkommendes Auftreten, Ihr einwandfreier Schweizerdeutsch-Dialekt sowie Ihre Ausdauer und Willensstärke sehr zu Gute.

Es erwartet Sie ein attraktives Angebot aus Fixlohn und leistungsabhängiger Provision. Nach erfolgreich bestandener Probezeit stellen wir Ihnen ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung und bieten Ihnen permanente Aus- und Weiterbildung.

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung? Dann senden Sie uns noch heute Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive Foto sowie einer Kopie Ihres gültigen Fahrausweises an bewerbung@search.ch.

search.ch ist das führende Verzeichnis- und Serviceportal der Schweiz. Das 1995 gegründete Portal bietet unter anderem ein elektronisches Telefonbuch, eine interaktive Landkarte, einen Routenplaner, das lokale Wetter sowie das aktuelle Kinoprogramm. Die Dienste von search.ch sind kostenlos auch optimiert fürs Mobiltelefon verfügbar.
search.ch ist Teil der Mediengruppe Tamedia, die mit ihren Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften, Onlineplattformen und Zeitungsdruckereien zu den führenden Medienunternehmen der Schweiz gehört.

search.ch AG
Sabrina Auer
Grafenauweg 12
6300 Zug
Telefon 058 680 14 45

www.search.ch
www.tamedia.ch

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Wirtschaftszeitung

Bever: Zu vermieten

familienfreundliche 3½-Zimmer-Wohnung

an ruhiger, zentraler Lage, Nähe ÖV, im EG, mit eigenem Gartensitzplatz, Parkettböden, evtl. teilmöbliert.
Miete Fr. 1870.– inkl. NK und Garage.
Telefon 079 77 99 313

012.244.694

In **Bever** zu vermieten, per 1. Dezember oder nach Vereinarung, an ruhiger Lage im alten Dorfkern

2½-Zimmer-Wohnung

Untergeschoss mit zwei Nasszellen, Gartenausgang und Sitzplatz, Autoabstellplatz, Nichtraucher, inkl. NK Fr. 1500.–
Kontakt Tel. 081 852 46 93 oder 079 400 30 53

176.786.712

FIS Swiss Cup & Tour de Ski.

Werden Sie Voluntari und wirken Sie mit!

Der Countdown läuft! Am **1. und 2. Dezember 2012** finden im Val Müstair die ersten Rennen des **FIS Swiss-Cup** statt! Mit Sprints in der freien Technik am Samstag und fünf bzw. zehn Kilometern Klassisch am Sonntag.

An **Silvester und Neujahr** macht die **FIS Tour de Ski** dann erstmals Halt in der Schweiz, mit einer Sprintetappe am **1. Januar 2013**. Die besten Läufer aller Länder, ein riesiger Publikumsaufmarsch und rund 150 Medienleute machen das Val Müstair an diesen Tagen zum Zentrum des internationalen Langlaufs!

Nutzen Sie die Chance, an diesen **Top-Events** nicht nur dabei zu sein, sondern selbst **mitwirken** zu können und als freiwillige Helfer die Austragung überhaupt **möglich zu machen!** Für beide Anlässe suchen wir jetzt **Voluntaris.**

Anmeldungen für zahlreiche Aufgaben und unterschiedliche Daten können auf **www.tour-de-ski.ch/voluntaris** oder per Telefon unter 081 861 88 40 vorgenommen werden. Als Dank für das Engagement gibt es ein **exklusives Helfer-Geschenk**. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

FIS · RAIFFEISEN · Engadin Val Müstair · swissski

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Sarah Walker (sw)

Praktikantin: Lorena Plebani

Produzent: Jon Duschletta

Technische Redaktions-Mitarbeiterin: Regula Parpan

Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),
Elsbeth Rehm (er),

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si),
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp.,
Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWSt.):
Inland: 3 Mte. Fr. 101.– 6 Mte. Fr. 125.– 12 Mte. Fr. 182.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90
Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 130.– 6 Mte. Fr. 196.– 12 Mte. Fr. 319.–
Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Forum

Schweizer Energiepolitik vors Volk

Hans Lozza thematisiert in einer Kolumne «Nur noch Kerzenlicht?» der EP vom 16. Oktober die «eingeläutete Energiewende». Ausgelöst wurde dieser politische Entscheid vordergründig durch die Fukushima-Katastrophe, in der Tat ist er vorgespurt durch die latente Angst vor einem Supergau eines Schweizer KKWs. Der bundesrätliche Entscheid erscheint stark als Tribut an die durch die Katastrophe in Japan aufmunitionierte Anti-AKW-Lobby mit ihren stark emotionalen Argumenten.

Bei allem Verständnis, aller Notwendigkeit und aller Zustimmung zur technischen Entwicklung der Stromproduktion auch mit neuen Energiequellen sowie den Sparanstrengungen klammert Hans Lozza die ökonomischen Konsequenzen eines Atomausstiegs nicht nur aus, vielmehr noch plädiert er subtil für eine Mehrbelastung der Konsumenten als staatliche Erziehungsmassnahme.

Die absehbaren finanziellen Mehrbelastungen müssen aber in der Diskussion über Varianten zur «sauberen Stromproduktion» eine zentrale Rolle spielen! Denn mit dem überraschenden und wohl auch überstürzten Entscheid zum Atomausstieg gefährdet der Bundesrat in noch unabsehbarem Masse unseren Lebensstandard. Überdies dient die durch den Bundesrat proklamierte Energiewende offensichtlich zur Begründung einer weiter zunehmenden Bevormundung des Schweizervolkes auch in Energiefragen.

Der totale Steuerstaat, unrealistische Sparziele ohne Augenmass mit nicht absehbaren Folgen bedrohen den Wirtschaftsstandort Schweiz und die zukünftige Befindlichkeit des Volkes. 35 Prozent individuelle Energieeinsparung sind angesichts der technischen und demografischen Entwicklung gelinde gesagt stark blauäugig. Bedenklich sind die geplanten und absehbar hohen beziehungsweise prohibitiven Lenkungsabgaben mit dem Charakter exorbitanter Bussen. Die angekündigte ökologische Steuerreform wird zu neuen Belastungen mit Wohlstandsverlusten und zu Ausweichreaktionen der Wirtschaft ins Ausland führen.

All diese Pläne werden zudem einen teuren Administrativaufwand verursachen. Bedenklich ist die Kehrtwende des Bundesrates bezüglich des Schutzes der Landschaft und der Luft. Fossile Brennstoffe für neue Kraftwerke, zahlreiche Windräder und Solaranlagen werden die diesbezüglichen bisherigen Anstrengungen unterlaufen. Gelten diese Schutzziele plötzlich nichts mehr und wie glaubwürdig erscheint der Bundesrat dadurch? Bedenklich ist die überstürzte und recht konzeptlose «Neue Energiestrategie», die ohne akute Not politisch forciert wird. Ein nebulös wirkendes Projekt zur zukünftigen Energieversorgung der Schweiz mit unabsehbaren Kostenfolgen soll der Bevölkerung und dem Wirtschaftsstandort Schweiz aufgezwungen werden. Dies obwohl die Schweizer Kernkraftwerke noch über lange Zeit 40 Prozent des notwendigen Stroms abdecken können: KKWs, die dank guten technischen Ausrüstungen bezüglich Strahlensicherheit, Erdbebenschutz, äussere Gewalteinwirkungen und mit gebunkerten Notstromaggregaten nach wissenschaftlich glaubwürdigen Expertisen und jahrzehntelangen schweizerischen Erfahrungen einen optimalen Schutz gewährleisten.

Die so genannte «Energiewende» wird derart massive Auswirkungen auf alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche der Schweiz haben, dass der Entscheid über eine neue Energiepolitik und deren Umsetzung in die Hände des Volkes gehört. Voraussetzung für einen sachlichen Volksentscheid sind unabdingbar klare Angaben über die Versorgungssicherheit der Schweiz mit eigener diversifizierter Stromproduktion. Zu den Entscheidungsgrundlagen gehören gesicherte Kostenangaben für alle Optionen der Stromproduktion und die dadurch erwachsenden individuellen und gemeinwirtschaftlichen ökonomischen und ökologischen Belastungen. Das durch den Bundesrat angezettelte, medial hochgepeitschte und volkswirtschaftlich zunehmend bedrohlich wirkende Atomausstiegsszenario muss ersetzt werden durch eine rationale, technisch machbare, etappiert umsetzbare und zahlbare Energiepolitik. Urs Schildknecht, Soglio

Um 15 Uhr nichts mehr zu trinken

Saisonschluss am Sonntag, 21. Oktober 2012 nachmittags bei schönstem Wetter im goldenen Engadiner Herbst. Unglaublich – aber wahr: dem kurz nach 15 Uhr auf der Terrasse der Parkhütte Varusch eintreffenden Wanderer wird beim Absitzen mit Zuruf beschieden, dass es nichts mehr gebe – nicht einmal etwas Einfaches zu trinken... Das wäre halt eine Weisung des Chefs, dass seit 14 Uhr geschlossen sei und im Übrigen sei es ja im Tal unten angeschrieben – dumm für diejenigen Leute, die beim Aufstieg nicht bei dieser Anschrift vorbeigelaufen sind. Einen entsprechenden Eindruck hinterlässt auch die vorerst in einer Ecke sitzende Belegschaft, die sich nach und nach wenig überzeugend zu erklären versucht...

Beim Abstieg ist dann noch von anderen Leuten zu vernehmen, dass die nicht wenigen Touristen aus dem Nationalparkgebiet Trupchun in der Parkhütte Varusch offenbar ab 14 Uhr konsequent abgewiesen wurden...

Ich dürfte wohl nicht der Einzige sein, der anhand solcher Erlebnisse die minimalsten Grundsätze des kundenorientierten Arbeitens und eine situative Flexibilität vermisst – ausgerechnet im für das Engadin so wichtigen Dienstleistungssektor des Tourismus. Immer wieder muss in den Medien von den wirtschaftlichen Problemen der Branche gelesen werden – Kunststück!

Urs Brander, S-chanf

Stellungnahme der Betreiberin der Parkhütte Varusch.

Wir begrüssen jede Anregung der Gäste, um unseren Service zu verbessern und nehmen diese gerne entgegen. Es war unsere erste Sommersaison in der Parkhütte Varusch und dadurch sind wir auch auf Rückmeldungen der Gäste angewiesen, um für die Zukunft und die nächste Saison daraus zu lernen und Verbesserungen vorzunehmen.

Die Schliessung der Parkhütte wurde Anfang des Jahres von unserem ehemaligen Hotelleiter mit Datum festgelegt und die Arbeitsverträge daraufhin auf dieses Datum terminiert, somit mussten wir zu einem gewissen Zeitpunkt die Schliessung umsetzen, um uns an die Arbeitsverträge halten zu können. Der Leserbriefschreiber hat unsere Mitarbeiter um 15 Uhr bei ihrer Mittagspause angetroffen, da diese bis dahin die Gäste bedient hatten und noch keine Zeit blieb, eine Pause zum Essen zu machen, bevor die Hütte noch geputzt werden musste.

Wir bedauern, dass unsere Hüttenwartin, als verantwortliche Person für die Parkhütte, nicht flexibel mit der Anweisung umging, gegen 14.00 Uhr zu schliessen und bei schönstem Wetter bereits pünktlich um diese Zeit die letzte Runde einläutete, woraufhin sich die Terrasse leerte und nur noch eine Familie verweilte, um die Sonne zu geniessen und zu picknicken. Uns wurde von der Belegschaft berichtet, dass die Gäste auf der Terrasse Verständnis für die Situation zeigten und sich nach und nach auf die weitere Wanderung machten.

Leider können wir die Situation nicht rückgängig machen und uns nur dafür entschuldigen, dass dies so geschehen ist. Jedoch können wir für die nächste Saison daraus lernen und die Schliessung auf einen Abend und auf Ende Oktober verlegen.

Claudia Junge, Geschäftsleitung a.i.,
Dmura AG, Hotel Engiadina und
Crusch Alva Zuoz.

Neue Spitex-Telefonnummer

Spitex Neue Dienstleistung der Non-Profit-Organisation Spitex. Neben den bisher gültigen Telefonnummern der 20 Spitex-Organisationen in Graubünden, kann die Spitex künftig auch direkt über eine zentrale Nummer erreicht werden. Durch Eingabe der Nummer 0842 80 40 20 und die anschliessende Eingabe der Postleitzahl wird automatisch die nächstgelegene zuständige Spitex-Organisation angerufen.

Laut einer Medienmitteilung soll mit dieser Neuerung die Kontaktaufnahme zwischen Privaten, Ärzten, Spitälern und der Spitex erleichtert werden. (pd)

Forum

Daniel Erne als neuer Gemeindepräsident

Während den letzten vier Jahren habe ich Daniel Erne als innovativen Kollegen im Gemeindevorstand kennen gelernt. Ich freue mich sehr, dass er nun als neuer Gemeindepräsident von Samedan kandidiert. Seine Wahl kann ich in mehrerer Hinsicht empfehlen. Die berufliche Voraussetzung für das Amt des Gemeindepräsidenten könnte besser nicht sein. Die Kombination zwischen Jurist und Ökonom wird gerade in der heutigen Zeit mehr denn je gebraucht. Daniel Erne habe ich nicht nur als klaren Denker, sondern auch als fleissigen Macher erlebt. So zum Beispiel bei der erfolgreich eröffneten Promulins Arena. Als Präsident der Arbeitskommission lenkte er geschickt und präzise den Planungs- und Bauprozess für die Gemeinde Samedan als Bauherrin. Man könnte hier noch viele Projekte anfügen, die Daniel Erne für Samedan erfolgreich betreute und damit seine Fähigkeiten unter Beweis stellte. Über die rein fachlichen Qualifikationen scheinen mir aber auch die menschlichen Komponeten wichtig. Daniel Erne ist gradlinig, unvoreingenommen und fair. Der heutige Gemeinde-Vizepräsident hat es verdient, als neuer Gemeindepräsident gewählt zu werden. Patrick Blarer, Samedan

Robert Bösch wagt Fotoexperiment

Bergell Robert Bösch, freischaffender Berufsfotograf und Bergsteiger, wagt an der Bergeller Felsformation «Ago del Torrone», auch «Nadel der Kleopatra» genannt, ein waghalsiges Fotoexperiment. Für eine Werbekampagne eines Schweizer Bergsportausrüsters lässt Bösch gleichzeitig 30 Bergsteiger von der Felsnadel abseilen und waagrecht aus der Wand ragen. Dieses einmalige Fotosujet soll gemäss Bösch die Kleopatra für einen kurzen Moment in einen überdimensionierten Alpenkaktus verwandeln. Zudem soll die Inszenierung in der Natur weder mit Tricks am Berg noch mit Nachbearbeitungen am Computer verfälscht werden, so Bösch zu einer seiner grössten bisherigen Herausforderungen. Das Schweizer Radio und Fernsehen SRF begleitete die Aktion von Robert Bösch. Die «Top Shots»-Folge wird am Dienstag, 6. November, um 19.00 Uhr, auf SF ausgestrahlt. (pd)

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts fehlen.
Er weidet mich auf grüner Aue,
er führt mich zu frischer Quelle. (Psalm 23)

Abschied und Dank

Ida Irene Mehli-Rampa

15. Mai 1924 – 23. Oktober 2012

Nach langer und tapfer getragener Krankheit durfte sie zu Hause im Kreise ihrer Lieben friedlich einschlafen.

Traurig, aber voller Dankbarkeit für alles, was sie uns gegeben hat, durften wir im engsten Familienkreis von meiner Ehefrau, unserer Mutter, Grossmutter und Schwester Abschied nehmen.

Traueradresse:
Jakob Mehli
Via Dimlej 7
7500 St. Moritz

Trauerfamilie:
Jakob Mehli, Gatte
Sergio und Marlies
mit Annatina, Ursina und Carlo
Marco und Lydia
mit Mario, Nadja, Silvio und Fabio
Alfredo Rampa, Bruder

Die Abdankung und Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank an alle Bekannten und Freunde, die unserer Verstorbenen während ihres erfüllten Lebens mit Liebe begegnet sind, für die einfühlsamen Beileidsbezeugungen und tröstenden Worte. Grossen Dank auch an die Betreuerin Daniela für ihre liebevolle Pflege.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Pro Infirmis Graubünden, PC 70-3471-5.

176.786.725

Jetzt reservieren:
Christbäume
Topf oder geschnitten
80-900 cm, Hauslieferung

7477 Filisur 081 410 40 00
gartencenter@schutzfilisur.ch
schutzfilisur
100 jahre

Engadiner Post
POSTA LADINA

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Ova-Verva-Wettbewerbsgewinner

St. Moritz Am Sonntag hatten Besucher am «Tag der offenen Baustelle» des Hallenbads und Sportzentrums Ova Verva in St. Moritz Gelegenheit, an einem Wettbewerb teilzunehmen. Der grosse Besucheraufmarsch und die attraktiven Preise wirkten sich denn auch positiv auf die Teilnahme aus. .

Am Montag wurden auf der Gemeindeverwaltung folgende Gewinner ermittelt: 1. Preis (Jahresmitgliedschaft im Ova Verva): Morandi Gian-Luca, St. Moritz. 2. Preis (Bob-Taxifahrt auf dem Olympia Bobrun St. Moritz): Papini Corina, St. Moritz. 3. Preis (Fitness-Test von Gut Training): Guattini Ursula St. Moritz. 4. bis 10. Preis (Eintritte ins Hallenbad Ova Verva): Ravo Renata, Brasser Claudio, Wohlwend Erica, Eicher Josef, Nussbaumer Markus, Spirig Iris, alle St. Moritz, und Gaudenzi Marco, Silvaplana.

Das Projektteam gratuliert den Gewinnern herzlich zum Losglück und bedankt sich bei allen Teilnehmenden für den Besuch am «Tag der offenen Baustelle». (Einges.)

Gemeindewahlen Bergell

Bergell Anlässlich der Gemeindewahlen von letztem Sonntag wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Rosita Fasciati und Bruno Pedroni für eine weitere Amtszeit von drei Jahren bestätigt. Im Weiteren sind Tobias Eichelberg als Mitglied der GPK sowie Stefano Fogliada, welcher als Parteiloser auf der Liste der FDP.Die Liberalen Bregaglia als Stellvertreter in besagter Kommission kandidiert hat, gewählt worden. Zusammen mit der bereits im September erfolgten Wiederwahl von Anna Giacometti als Gemeindepräsidentin und Antonio Walther als Schulratspräsident hat die FDP.Die Liberalen Bregaglia die gesteckten Ziele erreicht. Wir gratulieren den Wiedergewählten und Gewählten herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Aufgabe. Besten Dank auch an alle Wählerinnen und Wähler, die mit ihrer Stimme den Kandidaten der FDP.Die Liberalen Bregaglia ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

FDP.Die Liberalen Bregaglia

LUCA'S CHURRASCARIA
BY SECONDO ST. MORITZ
AB HEUTE OFFEN!
LUCA UND SEIN TEAM VERWÖHNEN EUCH
NEU IM SECONDO AUF ARGENTINISCH!
südamerikanische grillspezialitäten,
ensaladas, gauchospiess, feine lomos
und filettos vom gauchogrill,
dazu feine würzige saucen und beilagen.
montag ruhetag
SECONDO BAR & RESTAURANT
PLAZZA DAL MULIN 4 · 7500 ST. MORITZ
+41 (0)81 834 99 90 · WWW.YOUNIC.CH

Die Augen sehen, was nicht ist

«Spieglein, Spieglein auf der Höh» – in einem fernen Königreich strahlt die herbstliche Landschaft wie in einem Märchen. Wäre Schneewittchen letzte Woche über den 2389 Meter hohen Flüelapass gekommen, sie hätte keinen Wandspiegel gebraucht, um sich ihre Schönheit bestätigen zu lassen. Die faszinierende, karge und trotzdem ungemein spannende Landschaft rings um die Flüela-Passhöhe zeigt sich diesen Herbst in ihrer ganzen Erhabenheit. Die spezielle Konstellation einer atemberaubenden Landschaft im herbstlichen Morgenlicht führte kurzzeitig zu einem ausserordentlichen und fesselnden Effekt. Optisch schien es, als würde sich an Stelle des Schottensees ein riesiger, gefährlicher Abgrund auftun, in welchen die von Erosionen geprägte Landschaft abtauchte. Foto: Jon Duschletta

WETTERLAGE

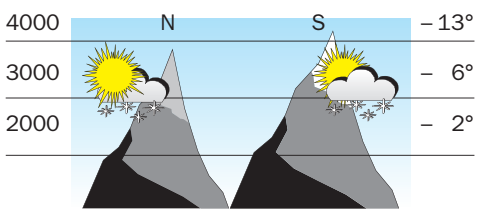
Die Alpen verbleiben nun an der Vorderseite eines Sturmtiefs bei den Britischen Inseln in einer sehr wechselhaften Südwestströmung. In rascher Folge wechseln föhnige Wetterphasen mit Störungseinfluss.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Kurzzeitige Wetterberuhigung! Der Tag startet mit schwachem Störungseinfluss. Die starke Bewölkung dominiert vorerst noch in ganz Südbünden das Himmelsbild und es kommt zu letzten Schauern. Die Schneefallgrenze liegt dabei um 1700 m. Hin zum Nachmittag dreht aber der Wind auf Südwest zurück, sodass sich das Wetter vorübergehend überall bessern kann. Hin zum Unterengadin wird es zudem neuerlich föhnig, sodass die Sonne hier am Nachmittag die besten Chancen vorfinden wird. Hin zu den Südtälern baut sich hingegen mit der Winddrehung aus Süd schon wieder ein neuer Wolkenstau auf. In der kommenden Nacht wird dann eine weitere Störung ganz Südbünden beeinflussen.

BERGWETTER

Zu Tagesbeginn stecken die Gipfel zumeist noch in Schauerwolken. Mit der Winddrehung von Nordwest auf Südwest werden allerdings die Berge nördlich des Inn schon bald frei. Vom Bergell über die Bernina bis hin zum Ortler staut der auflebende Südwind hingegen neue Wolken an die Gipfel.

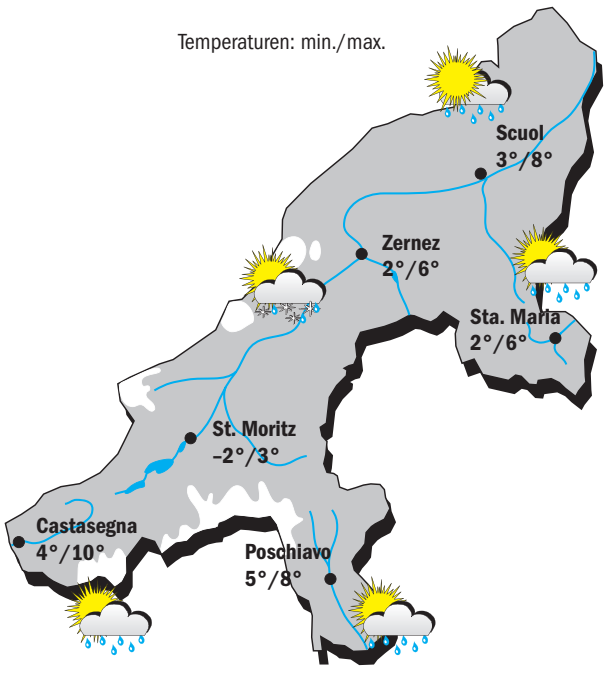


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	– 7°	S	36 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	– 8°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	0°	windstill	
Scuol (1286 m)	– 6°	NO	7 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 0 7	°C – 2 7	°C 4 7



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C – 3 2	°C – 6 4	°C 3 4

Zwei Alpinisten am Piz Bernina in Not

Pontresina Am Wochenende sind zwei Alpinisten aus Polen am Piz Bernina vom schlechten Wetter überrascht worden. Während sich einer der beiden in die Marco-e-Rosa-Hütte retten konnte, stürzte der andere auf rund 3800 Metern über Meer über eine steile Eisflanke ab. Die beiden Männer waren am Donnerstag von Pontresina aus zur Tschierva-Hütte aufgestiegen. Von dort aus bestiegen sie am Freitag über den Biancograt den Piz Bernina.

Auf dem Abstieg wurden sie vom schlechten Wetter überrascht und mussten die Nacht im Freien verbringen. Am Samstagmorgen alarmierten sie die Kantonspolizei Graubünden. Weil das Wetter zu diesem Zeitpunkt immer noch schlecht war, konnte kein Rettungsflug durchgeführt werden. Am Telefon wurden die beiden Alpinisten angewiesen, zur Marco-e-Rosa-Hütte abzusteigen und dort auf Hilfe zu warten. Danach brach der telefonische Kontakt ab.

Am Sonntagmittag gelang es dem 29-jährigen Überlebenden schliesslich, aus der Marco-e-Rosa-Hütte erneut telefonisch Kontakt mit der italienischen Notrufnummer 118 aufzunehmen. Er teilte mit, dass er es bis zur Hütte geschafft habe, aber seinem verunfallten Kameraden keine Hilfe mehr leisten konnte. Es ist davon auszugehen, dass dieser den Absturz nicht überlebt hat.

Am Montagvormittag besserte sich das Wetter schliesslich, sodass die Rega zusammen mit dem SAC einen Rettungsflug durchführen konnte. Der 29-jährige Alpinist wurde mit leichten lokalen Erfrierungen geborgen und zur Kontrolle ins Spital nach Samedan geflogen.

Der zweite Alpinist, der am Spallagrat abgestürzt war, konnte aus Sicherheitsgründen noch nicht geborgen werden. Entsprechend stehen auch seine Personalien noch nicht abschliessend fest. (kp)

Gratulation zum Arbeitsjubiläum

Bever Heute vor genau zehn Jahren hat unser Küchenchef, Dennys Acquistapace, seine Arbeit im Restorant «Da Primo» aufgenommen. Wir gratulieren herzlichst dem Jubilar für seine Treue zu unserem Haus. In der Hoffnung auf weitere schöne Jahre mit Dennys, danken wir ihm von ganzem Herzen für die geleistete Arbeit. (Einges.)

André Basig,
Verkaufssupport

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Generalagentur Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 60
176.782.059